MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG

MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916

100 (1890)

125 (11.5.1890) 2. Blatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-44475

General-Anzeiger

In der Postliste eingetragen unter Nr. 2330.

Abonnement: 50 Pfg. monatlich, Bringerlohn 10 Pfg. monatlich, durch die Post bez. incl. Postaufschlag M. 1.90 pro Quartal.

Inserate: Die Colonel-Zeile 20 Pfg. Die Reklamen-Zeile 60 Pfg. Einzel-Nummern 3 Pfg. Doppel-Nummern 5 Pfg.

(Badische Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung (Mannheimer Volksblatt.)

Mannheimer Journal.

(100. Jahrgang.)

Amts- und Kreisverkündigungsblatt

Erscheint täglich, auch Sonntags; jeweils Vormittags 11 Uhr.

Telegramm-Adresse: „Journal Mannheim.
Verantwortlich: für den politischen u. allg. Theil Chef-Redakteur Julius Katz. für den lokalen und prov. Theil: Ernst Müller. für den Inseratentheil: Jakob Ludw. Sommer. Rotationsdruck und Verlag der Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei. (Das „Mannheimer Journal" ist Eigenthum des katholischen Bürgerhospitals.) sämmtlich in Mannheim.

Nr. 125. 2. Blatt. Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung. Sonntag, 11. Mai 1890.

Die diesjährige Delegirten-Versammlung des allgemeinen deutschen Realschulmänner-Vereins

fand, so wird uns geschrieben, vor Kurzem in Berlin statt. Am Vorabend versammelten sich die Abgesandten des Vereins in einem der bekannten Berliner Weinlokale, in der „Gerichtslaube" bei Hausmann. Die gegenseitige Vorstellung ergab, daß fast alle deutschen Gauen vertreten waren; neben dem Malchiner saß der Münchener, neben dem Frankfurter der Breslauer, neben dem Rheinländer — Ironie des Schicksals — der Grüneberger! Auch unser Baden hatte zum ersten Male Vertreter gesandt. So buntscheckig die Versammlung in Beziehung auf die „Nationalität" ihrer Mitglieder war, so verschieden waren auch die Berufsarten derselben; da fand sich der „Oberlehrer" neben dem Kaufmann, der Jurist neben dem Fabrikanten und der Vertreter der Presse neben einem Herrn, den gewisse, ebenso „feinfühlige" wie „unabhängige" Blätter zu der Spezies der Schnapsbarone zählen würden. Verschiedenheit des Dialektes und Standes waren aber nicht groß genug, um der Entfaltung einer fidelen Stimmung lange hinderlich zu sein, die durch die Mittheilung des Aeltesten der Gesellschaft, des Herrn Direktor Schauenburg, daß die Aussichten auf die endliche Verwirklichung unserer Wünsche sehr gute seien, natürlich nicht gedämpft wurde.

Daß der Verein in der That dem Ziele seiner Bestrebungen, der Gleichstellung der Real- mit den Humangymnasien in Bezug auf die Berechtigungen zum Universitätsstudium, im Laufe des verflossenen Jahres wesentlich näher gekommen ist, davon mußte der Jahresbericht, welchen am nächsten Tage einer der Vorkämpfer für die Interessen des Realschulwesens, der Professor Schmeding erstattete, auch denjenigen überzeugen, welcher bisher der Schulreformfrage ferner gestanden hatte. Es sei uns gestattet, aus diesem Bericht einiges hervorzuheben. Der Bericht erinnert an einen in diesem Jahre gefallenen Ausspruch eines Ministers, daß uns das Berechtigungswesen in seiner jetzigen Form zum Mandarinenthum führen müsse, wie denn überhaupt in der letzten Zeit ein mächtiger und günstiger Umschwung in den Ansichten der leitenden Kreise eingetreten sei.

Eine große Anzahl von Kuratorien (auch Mannheim hat sich, wie bekannt, angeschlossen) von Realgymnasien aus allen Theilen des Reiches habe beim Bundesrath eine Petition um Ausdehnung der Rechte dieser Anstalten zum Studium der Medicin eingereicht. Noch weiter sei der Vorstand des Vereins gegangen: er habe sich mit einer Petition um völlige Gleichberechtigung an das Abgeordnetenhaus gewandt, eine Petition, die von der Unterrichtskommission mit 9 gegen 6 Stimmen der Regierung zur Berücksichtigung empfohlen sei. — Eingehend wird eine Schrift des Direktors O. Jäger besprochen, die alles überbiete, was bisher von gegnerischer Seite an Verdrehung von Thatsachen, willkürlichen Unterstellungen und Gehässigkeit der Angriffe geleistet sei. Dieselbe sei von gymnasialer Seite von Schmelzer, Lauer, Tendering ꝛc., von realer durch Steinbart und Schlee hinreichend widerlegt.

Nach Beendigung dieser höchst interessanten Ausführungen erstattete der Professor Dr. Budde den Kassenbericht. Dann folgte eine geheime Sitzung zur Besprechung der inneren Angelegenheiten des Vereins und der Anträge der Zweigvereine.

In der am folgenden Tage abgehaltenen Schlußsitzung begrüßte zunächst der Vorsitzende die zahlreich erschienenen Gäste, unter ihnen als Vertreter des Kultusministeriums, den Geh. Ober-Regierungsrath Dr. Stauder, die Provinzialschulräthe Dr. Gruhl und Dr. Bilger, einige Universitätsprofessoren und mehrere Abgeordnete. Darauf bemerkte Dr. Stauder, daß sein Chef, der Kultusminister v. Goßler zu seinem lebhaften Bedauern verhindert sei, den Verhandlungen persönlich beizuwohnen, daß er ihn (Redner) mit seiner Vertretung beauftragt habe und der Versammlung durch ihn seine Grüße entbieten lasse.

Nunmehr folgte der Hauptvortrag des Tages von Prof. S. Günther vom Polytechnikum in München über das Thema: „Der allgemeine Bildungswerth der mathematisch-naturwissenschaftlichen Disziplinen und die ihnen an den verschiedenen Anstalten zugewiesene Rolle". Wir müssen es uns hier leider versagen, auf diesen ungemein fesselnden und nach Inhalt und Form gleich meisterhaften Vortrag näher einzugehen, da wir unsere verehrten Leser zu ermüden fürchten, wollen hier aber bemerken, daß derselbe demnächst im Buchhandel erscheinen wird.

Nach Beendigung des Vortrags begründete Direktor Dr. Meyer (Dortmund) 4 Thesen, welche einstimmig angenommen wurden und von denen die wichtigsten lauten:

1) Die heutige Versammlung des allgemeinen deutschen Realschulmänner-Vereins gibt vor Allem ihrem Dankgefühl gegen Se. Majestät den Kaiser Ausdruck für die hochherzige Anbahnung der langersehnten Schulreform. Was wir seit 15 Jahren erstrebt: eine gesunde Fortentwicklung unseres höheren Schulwesens, entsprechend den veränderten Aufgaben einer neuen großen Zeit — das sehen wir der Erfüllung näher kommen.

Die größere Berücksichtigung der körperlichen Erziehung neben der geistigen, die stärkere Betonung der in Leben und Sprache des eigenen Volkes wie auch der andern modernen Kulturvölker liegenden Bildungsmittel sind unablässig in unsern Versammlungen gefordert worden.

2) Die bevorstehende anderweite Gestaltung der höheren Schulen hat zur nothwendigen Voraussetzung eine Neu-Regelung des Berechtigungswesens, insbesondere die Aufhebung des Gymnasialmonopols.

Die Aufnahme von Seiten unserer norddeutschen Gesinnungsgenossen war eine sehr freundliche, der Verkehr der Mitglieder unter sich ein herzlicher gewesen, kein Mißton hatte die Sitzungen gestört, kein gehässiges Wort war gegen Andersdenkende gefallen, und so schieden wir von Berlin in der Hoffnung auf fröhliches Wiedersehen und in der Ueberzeugung, daß die Leitung des Vereins in bewährten, guten Händen liegt.

Wir schließen unsern Bericht mit den Worten, mit denen der Direktor Meyer die oben angeführten Thesen einleitete: Wir sind nicht Vertreter eines Prinzips, sondern einzig und allein des nationalen Interesses. Das Gymnasialmonopol, die von uns bestürmte Festung, muß früher oder später fallen. Schon knarrt und rasselt der Schlüssel im Festungsthor. Die Hand, die ihn führt, hat schon andere Beweise ihrer Kraft und Energie gegeben. Das hochherzige Vorgehen unseres allgeliebten Kaisers erfüllt uns mit neuem Muthe.

Der Salon.

D. Paris, 1. Mai.

Die Eröffnung des diesjährigen Salon war von herrlichem Wetter begünstigt. Die Sonne schien auch ihre kleine Manifestation haben zu wollen und verlieh der Ausstellung eine besondere Weihe. Die Künstler können daher mit dem heutigen Tage zufrieden sein. Nichtsdestoweniger bleibt die Spaltung der französischen Maler beklagenswerth und in deren eigenem Interesse ist es zu wünschen, daß diese Zwietracht bald verschwindet. Das Publikum wird sich eben in zwei Ausstellungen zu begeben haben, zuerst in die traditionelle der Champs-Elysées und Mitte Mai in die des Champ de Mars. Es wäre Thorheit zu läugnen, daß die Uneinigkeit der Künstler ohne Einfluß auf den Erfolg der Ausstellung im Industriepalaste geblieben sei. Eine Reihe der renommirtesten Maler grollen der bisherigen Stätte ihres Ruhmes und sind nach dem vorjährigen Terrain der Weltausstellung ausgewandert, wo wir sie in kurzer Zeit zu beurtheilen in der Lage sein werden. Was wir heute gesehen haben, beweist zur großen Genugthuung der Franzosen, daß sie in Skulptur und Malerei eine Reihe ächter Künstler besitzen, um die sie das Ausland beneiden dürfte. Der Raum des Blattes nöthigt uns, vieles schöne und interessante mit Stillschweigen zu übergehen, doch sei uns gestattet, einige der hauptsächlichen Gebilde der Palette und des Meisels anzuführen, die das besondere Interesse des Publikums in Anspruch zu nehmen im Stande sind.

Gegenüber der salle d'entrée ein großes Gemälde von Henri Martin, Carnot, Präsident der Republik in Agen. Die Ausführung ist sehr schön, doch ohne lebensvollen, frischen Zug. Der berühmte Munkacsy entzückt durch sein Riesenbild, die italienische Renaissance, Raphaël, Leonardo da Vinci, Michel Angelo, Titian in reizender Gruppirung darstellend. Die Farben sind auf's glücklichste getroffen und abgetönt; das Werk ist für das kunstgeschichtliche Museum in Wien bestimmt. Von Henner sehen wir eine Melancolie ausgestellt. Henner's Köpfe gleichen sich wie ein Ei dem andern. Ein Meisterwerk von Natürlichkeit und Leben ist Detaille's En Batterie. Frédéric Humbert hat sich durch seinen Louis XIII. und Fräulein von Hautefort einen ersten Platz errungen. Scharfe Conzeption, Sicherheit der Hand und wohlthuendes Colorit zeichnen das Gemälde aus. Paul Peen's Nach dem Bade, Lefèvre's Lady Godiva gehören zu dem Gelungensten des Salon. Eine der glücklichsten Schöpfungen Franc Lamy's ist sein Sommertraum, veranschaulicht durch reizend gruppirte nackte Mädchen. Die Landschaften sind vortrefflich vertreten. Harpignies Dämmerung verdient durch stimmungsvollen Zug und vorzügliche Ausführung die Palme. Nuditäten wie immer in Masse, was nicht Wunder nimmt. Der Maler sucht schöne, klassische Formen auf die Leinwand zu zaubern, und welches Modell ist wohl seiner Kunst würdiger als die Frau? Doch fällt der übertriebene Realismus, das Fehlen idealer Verkörperung in die Augen. Die Aesthetik hat ihre Grenzen. Eine übergroße Zahl sehr guter, zum Theil meisterhafter Portraits, worunter die von Carnot, Cassagnac, Jules Simon. Noch einige Worte seien der Skulptur gewidmet, Worte des höchsten Lobes. Das Monument Flaubert's von Chapee, eine bestrickende Juno von Falguière, Tanagra von Gérôme, der sterbende Soldat von Durand, die Sirene von Puech, die javanesische Tänzerin von Frau Wegl, eine Tänzerin von Chapee, die für Rothschild bestimmt sein soll. Nur ein Rothschild kann ein solches Meisterwerk theuer genug bezahlen. Genug der Aufzählung. Wer kann 30 Säle durchwandern, ohne bemerkenswerthe Erzeugnisse auszulassen? Wir dürfen indessen nicht vergessen, der prächtigen Ausstattung des Ausstellungsgebäudes zu gedenken. Ueberall herrscht Luxus und Geschmack, die sich zu einem herrlichen Rahmen vereinigen, in dem wir uns mit Lust und Freude bewegen.

Personalnachrichten.

Schulwesen.

1. Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 23. April l. J. gnädigst geruht, den Professor Eugen Heßlöhl an der Realschule zu Konstanz auf sein unterthänigstes Ansuchen bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit in den Ruhestand zu versetzen.

2. Nachbenannte Zöglinge des 3. Kurses des Lehrerseminars II in Karlsruhe wurden nach bestandener Abgangsprüfung unter die Volksschulkandidaten aufgenommen: Baier Karl, von Karlsruhe. Friedenauer, Karl, von Karlsruhe. Haaf, Franz, von Karlsruhe. Harter, Karl, von Windschläg. Heitzmann, Karl, von Hilsbach. Högerich, Gustav, von Waldkirch. Jenny, Arthur Albert, von Britzingen. Kern, Franz, von Neubausen. Köbele, Valentin, von Achern. Lacroix, Wilhelm, von Mannheim. Lienhart, Karl, von Hundheim. Lutz, Heinrich, von Wieblingen. Mildenberger, Hugo, von Eichelberg. Rahner, Otto, von Bühl. Rapp, Friedrich, von Eutingen. Rutz, Robert, von Welmlingen. Schmitt, Peter, von Bärsbach. Schmolk, Emil, von Tegernau. Sigmund, Wilhelm, von Königsbach. Spitzer, Ludwig, von Karlsruhe. Stengel, Otto, von Unterreggingen. Sütterlin, Emil, von Auggen. Vogel, Karl, von Eichtersheim. Weis, Otto, von Wies. Zipf, Wilhelm, von Dinglingen.

3. Nachbenannte Zöglinge des 3. Kurses des Lehrerseminars in Meersburg werden nach bestandener Abgangsprüfung unter die Volksschulkandidaten aufgenommen: Alter, Otto, von Adelhausen. Daneffel, Emil, von Eigeltingen. Effinger, Franz, von Frittlingen. Eisele, Benedikt, von Neufra. Eyth, Augustin, von Linach. Furtwengler, Erasmus, von Untereentersbach. Graf, Gustav, von Duchtlingen. Halder, Fritz, von Ostrach. Härle, Xaver, von Marbach. Herdeg, Josef von Itzlingen. Huber, Ernst, Ueberlingen. Lorenz, Alfons, von Riedöschingen. Martin, Julius, von Eigeltingen. Merz, Bernhard, von Freiburg. Müblich, Alois, von Michelwinnaden. Rible, Wilhelm, von Meersburg. Sauter, Emil, von Meßkirch. Schilling, Benedikt, von Mauenheim. Schlageter, Oskar, von Zell i. W. Schreiber, Carl, von Meersburg. Sickinger, Pius, von Ottersweier. Sommer, Otto, von Engen. Staiger, Wilhelm, von Steißlingen. Thoma, Karl, von Karlsruhe. Trunz, Johann, von Freiburg. Vetter, Ernst, von Erwatingen. Wachter, Franz, von Kolbingen. Waldschütz, Julius, von Säckingen. Zähringer, Wilhelm, von Oberbränd. Zumsteg, Martin, von Obersäckingen.

4. Die Prüfung der Schulaspirantinnen, welche für das Schuljahr 1890/91 in das Lehrerinnenseminar Prinzessin Wilhelm-Stift in Karlsruhe aufgenommen zu werden wünschen, findet am 1. und 2. August l. J. statt. Den an die Direktion der Anstalt zu richtenden Gesuchen um Zulassung zu derselben sind beizufügen: der Geburtsschein, der (grüne) Wieder-Impfschein, ein ärztliches Zeugniß über den Gesundheitszustand der Aspirantin, sowie das Abgangszeugniß der zuletzt besuchten Schule, bezw. die Zeugnisse über den Privatvorbereitungsunterricht. Das Gesuch hat ferner eine Angabe darüber zu enthalten, ob die Anmeldung auch der Aufnahme in das Internat der Anstalt gelte oder nicht. In die unterste Klasse können nur solche Aspirantinnen eintreten, welche bis zum 31. Dezember des Aufnahmsjahres das 16. Lebensjahr zurücklegen. Die Aufnahme in den Oberkurs kann nur auf Grund der bestandenen ersten Lehrerinnenprüfung stattfinden.

A. Mittel- und Gewerbeschulen, Lehrerbildungsanstalten ꝛc.

Dinges, Heinr., Realschulkandidat, nicht etatsmäßiger Hilfslehrer an der Baugewerkeschule in Karlsruhe, in gleicher Eigenschaft an die Gewerbeschule in Lahr. Henrich, Ludwig, Lehramtspraktikant, zur Ableistung des Probejahres dem Progymnasium in Durlach zugewiesen.

B. Volksschulen.

Versetzungen und Ernennungen: Daum, Alois, Unterlehrer in Hambrücken, als Unterlehrer nach Ettlingen. Fahnacht, Josef, Schulverwalter in Friedingen, wird Hauptlehrer daselbst. Feuerstein, Jakob, Hilfslehrer in Mannheim, als Hilfslehrer nach Sulzfeld. Frank, Samuel, Unterlehrer in Rust, als Unterlehrer nach Schwetzingen. Kern, Franz, Schulkandidat, als Unterlehrer nach Hambrücken. Laible, Eduard, Unterlehrer in Ettlingen, als Unterlehrer nach Karlsruhe. Scherer, Gotthold, Hilfslehrer in Altenheim, als Unterlehrer nach Berwangen. Schleicher, Nathan, Unterlehrer in Schwetzingen, als Unterlehrer nach Rust. Schmied, Adolf, Unterlehrer in Göggingen, als Schulverwalter nach Bondorf, Amts Ueberlingen. Schreiber, Karl, Unterlehrer in Karsau, als Hilfslehrer nach Attlisberg. Stein, Philipp August, Schulverwalter in Hertingen, als Schulverwalter nach Welmlingen. Vetter, Konrad, Schulverwalter in Bizenhausen, wird Hauptlehrer daselbst. Wehrle, Wilhelm, Schulverwalter in Welmlingen, als Schulverwalter nach Hertingen. Zimmermann, Emil, als Schulverwalter nach Neckargerach. Zimmermann, Karl Friedrich, Unterlehrer in Berwangen als Schulverwalter nach Meißenheim. — Berichtigung: Oeß, Emilie Karoline Elise, Schulkandidatin, als Hilfslehrerin nach Blankenloch. — Gestorben: Preuß, Josef, Hauptlehrer in Astersteg. Stocker, Stefan, pensionirter Hauptlehrer von Huttingen.

Mey's Stoffkragen, Manschetten und Vorhemdchen sind aus starkem, pergamentähnlichen Papier gefertigt und mit einem leinenähnlichen Webstoff überzogen, was sie der Leinenwäsche im Aussehen täuschend ähnlich macht. Jeder Kragen kann bis zu einer Woche getragen werden, wird aber, wenn unbrauchbar geworden, einfach weggeworfen und trägt man daher immer nur neue Kragen ꝛc.

Mey's Stoffkragen übertreffen aber die Leinenkragen durch ihre Geschmeidigkeit, mit welcher sie sich, ohne den Hals zu drücken, um denselben legen und daher nie das unangenehme lästige Kratzen und Reiben von zu viel oder zu wenig oder zu hart gebügelten Leinenkragen herbeiführen. Ein weiterer Vorzug von **Mey's Stoffkragen** ist deren leichtes Gewicht, was ein angenehmes Gefühl beim Tragen erzeugt. Die Knopflöcher sind so stark, daß deren Haltbarkeit bei richtiger Auswahl der Halsweite ganz außer Zweifel ist.

Mey's Stoffwäsche steht daher in Bezug auf vorzüglichen Schnitt und Sitz, elegantes und bequemes Passen und dabei außerordentliche Billigkeit unerreicht da. Sie kostet dabei kaum mehr als der Waschlohn für leinene Wäsche. — Mit einem Dutzend **Herrenkragen**, das 60 Pfennige kostet, (Knabenkragen schon von 55 Pfennig an) kann man 10 bis 12 Wochen ausreichen. Für Knaben, die ja bekanntlich nicht immer zart mit ihrer Wäsche umgehen, sind **Mey's Stoffkragen** außerordentlich zu empfehlen, was jede Hausfrau nach Verbrauch von nur einem Dutzend sofort einsehen wird.

Für alle Reisenden ist **Mey's Stoffwäsche** die bequemste, da erfahrungsgemäß leinene Wäsche auf Reisen meist sehr schlecht behandelt wird.

Weniger als ein Dutzend von einer Form und Weite wird nicht abgegeben.

Mey's Stoffwäsche wird in fast jeder Stadt in mehreren Geschäften verkauft, die durch **Plakate** kenntlich sind; auch werden diese Verkaufsstellen von Zeit zu Zeit durch Inserate in dieser Zeitung bekannt gegeben; sollten dem Leser diese Verkaufsstellen unbekannt sein, so kann man **Mey's Stoffwäsche** durch das Versandt-Geschäft Mey & Edlich, Leipzig-Plagwitz beziehen, welches auch das interessante illustrirte Preisverzeichniß von **Mey's Stoffwäsche gratis** und **portofrei** auf Verlangen an Jedermann versendet, auch die Bezugsquelle am Orte angibt. 13784

MARCHIVUM

Amtliche Anzeigen

Bekanntmachung.

Die Förderung der Rindviehzucht aus Staatsmitteln betr.

(125) Nr. 49,158. An sämmtliche Bürgermeisterämter des Landbezirks und Stabhalterämter:

Das Gr. Ministerium des Innern hat mit Erlaß vom 1. d. M., Nr. 10,802 anher bekannt gegeben, daß die staatliche Prämiirung von Rindvieh aus den für diesen Zweck besonders zur Verfügung gestellten Mitteln auch **in diesem** Jahre nach dem seitherigen Verfahren stattfinden soll. 78133

Der Zweck der Prämiirung ist die Verbesserung der Beschaffenheit **der zur Zucht zu verwendenden Thiere.**

Es sollen deßhalb ausschließlich zur Zucht und zum gemeinsamen Gebrauche aufgestellte Farren und junge weibliche Zuchtthiere prämiirt werden, welche dem im betreffenden Bezirke vorzugsweise gezüchteten Schlage angehören und in Bezug auf Bau und äußere Merkmale, sowie mit Rücksicht auf ihre Leistungen zu den vorzüglichsten Thieren des Bezirkes zu rechnen sind. Unter diesen Thieren soll denjenigen der Vorzug gegeben werden, welche nachgewiesenermaßen, oder nach ihren äußeren Merkmalen aus rein gehaltenen Zuchten abstammen, gleichviel ob sie im Lande aufgezüchtet oder aus dem Auslande eingeführt sind.

Im Allgemeinen werden bei der Prämiirung folgende Bestimmungen zur Anwendung kommen.

1. Unter den zur Zucht aufgestellten **Farren** sollen vorzugsweise 1½ bis 2½jährige Thiere berücksichtigt werden. Farren mit 6 vollständig geschobenen und in Reibung befindlichen Schaufeln (Breiten) werden, wenn sie sich bereits in mastfähigem Zustand befinden und voraussichtlich weitere zwei Jahre zur Zucht nicht mehr verwendet werden können, unberücksichtigt bleiben.

Unter sonst gleichen Verhältnissen erhalten **die im Eigenthum** der Gemeinde befindlichen Farren vor den übrigen den Vorzug.

Die zur Prämiirung vorzuführenden Farren müssen mit einem in die Nasenscheidewand eingezogenen Nasenring, sowie mit einem Kopfhalfter, **das auch aus einem Stück hergestellt sein darf,** versehen sein.

Die Prämien von Farren werden auf 75, 100, 150 u. 200 M festgesetzt.

Für die vorzüglichsten unter sämmtlichen mit Zweihundertmarkpreisen bedachten Zuchtfarren kann nach Beendigung der ganzen Prämiirung durch das **Ministerium je eine** Zusatzprämie **von** 100 **Mark bewilligt werden.**

Sämmtliche Prämienempfänger haben sich durch **einen Revers zu verpflichten, den Farren mindestens** bis zum Ablauf **des** 4. **bezw.** des 5. Lebensjahres zur Zucht zu verwenden, wenn **nicht ein Umstand, der thierärztlich festgestellt** werden muß, dies **verhindert.**

Den Großh. Bezirksämtern bleibt es anheimgegeben, **die Ueberweisung des** Prämienbetrages oder eines Theiles **desselben Seitens der Gemeinde an den** Farrenpächter zu untersagen.

2. Für **weibliche** Zuchtthiere, welche nachweislich **einmal oder das zweite** Mal gekalbt und dabei im Alter **nicht** weiter vorgeschritten sind, als daß sie frisch abgezahnt haben, und unter diesen vorzugsweise für solche, welche entweder frischmelkend oder wiederum greifbar trächtig sind, werden Prämien im Betrage von 50, 75, 100 und 150 Mark ausgesetzt. Dabei ist zu bemerken, daß wenn Kalbinnen angemeldet werden, diese nur dann Berücksichtigung finden können, **wenn sie am Prämiirungstage bereits gekalbt haben** und daß Kühe vom zweiten Kalbe, welche bis zum Prämiirungstage das dritte Mal geworfen **haben, von der Prämiirung deßhalb nicht** ausgeschlossen sind.

Die mit Prämien bedachten Thiere werden je nach der Höhe der Prämie **am** linken oder an beiden Hörnern markirt.

Der Empfänger einer Prämie hat sich **durch einen Revers zu verpflichten, die prämiirte Kuh während der zwei folgenden Jahre zur Zucht zu verwenden und dem Vorstand des landwirthschaftlichen Bezirksvereins oder dem Bezirksthierarzte, wenn derselbe sich an Ort und Stelle befindet, auf Verlangen vorzuführen.**

3. Ein Verkauf des prämiirten **Thieres oder die Ueberlieferung desselben an die Schlachtbank** verpflichtet **den Prämienempfänger zur Rückgabe der Prämie. Von der Rückgabe wird Umgang genommen, wenn das Thier in den Besitz eines anderen inländischen Viehzüchters übergeht, der in die vom früheren Besitzer übernommenen** Verpflichtungen eintritt. **Steht das prämiirte Thier um,** oder muß zu einer Nothschlachtung desselben geschritten werden, so **ist hiervon dem** Bürgermeisteramt **Anzeige zu machen, welches dieselbe an den Bezirksthierarzt übermittelt.**

4. In der Regel soll ein und dasselbe Thier nicht mehrmals mit einer Staatsprämie bedacht werden; jedoch kann eine bereits ertheilte kleinere Prämie in späteren Jahren eine Erhöhung erfahren.

5. Soviel als thunlich soll vermieden werden, daß ein und derselbe Besitzer mehrere Preise für Farren oder Kühe zugleich erhält.

6. **Vieh aus Wirthschaften, in welchen dasselbe zur Erzeugung** von Milch für den Handel oder für die Käserei, sowie **zur** Mastung aufgestellt ist und in **der Regel zugekauft wird, endlich** Handels- **und Stallvieh (Stellvieh) bleibt von der Prämiirung ausgeschlossen.**

7. Für Farren und Kühe, welche als zuchttauglich, nicht aber als prämienwürdig erkannt werden, können Diplome, Bilderpreise, lobende Anerkennungen oder **Weggelder nach dem Ermessen der** Commission zuerkannt werden.

Die Weggelder sollen für Kühe **bei einer Entfernung des Standortes** von dem Prämiirungsorte **bis zu** 5 **Kilometer 5 Mark,** von 6 bis **zu** 10 Kilometer 10 Mark **und** bei **Entfernungen** von 11 Kilometer und darüber 15 Mark, für Farren aber **das** doppelte dieser Summen betragen. Es empfiehlt sich, daß die Weggelder durch die Kasse des betreffenden landwirthschaftlichen Bezirksvereins sofort am Prämiirungsorte und am Prämiirungstage vorschüßlich ausbezahlt werden, **auf Wiederersatz durch** die Centralkasse **für Landwirthschaft.**

8. Die Vornahme der Prämiirung erfolgt durch eine Commission, welche aus dem Bezirksthierarzt des Bezirks und 2 von der Direktion des landwirthschaftlichen Bezirksvereins auf die Dauer von 3 Jahren ernannten Sachverständigen zusammengesetzt ist. Es bleibt dem Ministerium und der Centralstelle des landwirthschaftlichen Vereins vorbehalten, besondere stimmführende Vertreter zur Prämiirung abzuordnen. Der Vertreter des Ministeriums des Innern führt den Vorsitz; in Abwesenheit desselben geht der Vorsitz an den Vertreter der Centralstelle des landwirthschaftlichen Vereines über. Ist auch ein solcher nicht anwesend, so erwählt die Commission ihren Vorsitzenden durch Stimmenmehrheit. Dem Vertreter der Centralstelle in der Commission steht das gleiche Stimmrecht, wie den übrigen Commissionsmitgliedern zu. Bei Stimmengleichheit gibt die Stimme des Vorsitzenden den Ausschlag.

9. Ueber **das** Ergebniß der Prämiirung ist ein Protokoll aufzunehmen, in welches die Thiere nach den beiden Abtheilungen: Farren und Kühe und innerhalb derselben nach der Höhe der Prämie geordnet unter Angabe des Namens und Wohnorts des Besitzers einzutragen sind. Das von allen Mitgliedern der Commission zu unterzeichnende Protokoll ist durch das Bezirksamt behufs Erwirkung der Anweisung der Prämie u. s. w. hierher vorzulegen.

10. Die Namen der Besitzer der prämiirten Thiere werden im landwirthschaftlichen Wochenblatte bekannt gemacht.

11. Zu der Prämiirung können Thiere **aus allen Gemeinden des Bezirks** angemeldet und zugeführt werden, jedoch wird nur **ein** Prämiirungsort für den Umfang des Gebiets eines größeren landwirthschaftlichen Bezirksvereins in der Regel bestimmt. Um **den** Viehbesitzern der verschiedenen Gemeinden des Bezirks von einem Jahr zum andern eine günstigere Gelegenheit zur Vorführung **zu** bieten, wird **mit dem Prämiirungsort,** soweit nöthig, jährlich gewechselt werden.

Indem wir die Bürgermeisterämter und Stabhalterämter beauftragen, Vorstehendes sofort in ihren Gemeinden bekannt zu geben, **sind** die Gemeinden, sowie die Viehzüchter, welche ein prämiirungswürdiges Thier zu besitzen glauben, einzuladen, die Anmeldung zur Prämiirung nach dem untenstehenden Formulare **längstens** bis zum

Montag, den 2. Juni d. J.,

bei dem Bezirksamte durch Vermittlung des Bürgermeisteramts einzureichen.

Die erfolgte Bekanntgabe dieser Verfügung ist anher anzuzeigen.

Mannheim, den 7. Mai 1890.

Gr. Bezirksamt.
Bensinger.

Amtsbezirk Mannheim. **Gemeinde.**

Anmeldung

zur staatlichen Prämiirung von Rindvieh für 1890.

O.-Z.	Vor- und Zuname Stand und Wohnort des Viehbesitzers.	Beschreibung der angemeldeten Thiere*) Alter	Farbe	Race	Abstammung	Trächtig	Wie viel mal gekalbt	Selbst gezüchtet (bei Farren ob im Inlande gezüchtet)	Angekauft (bei Farren ob aus dem Auslande eingeführt)	Bemerkungen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.			

*) Die Farren und Kühe sollen in besondere Listen eingetragen werden, bei den Listen für die Farren hat Colonne 7 und 8 in Wegfall zu kommen.

Civilstandesregister der Stadt Mannheim.

Mai. **Verkündete.**

2. Paul Wegner, Eisenstoßer u. Barb. Kaufmann.
2. Ludwig Greichgauer, Kaufm. u. Marg. Ellgaß.
2. Christian Kühner, Conditor u. Karol. Breunig.
2. Stefan Kesselheim, Kaufm. u. Charlotte Ginz.
2. Joh. Hartmann, Vict.-Hdlr. u. Anna Engelberger.
2. Friedrich Greulich, Weinhdlr. u. Johanna Langbein
2. Georg Frei, Steuermann u. Kath. Frohmüller geb. Sänger.
3. Friedr. Schuhmann, Bierbr. u. Kath. Steinel.
5. Theodor Wirth, Bäcker u. Luise Rohe.
5. Abraham Würzweiler, Kaufm. u. Eugenie Friedmann.
5. Franz Schöpf, Schuhmacher u. Elisabeth Schmidt.
6. Karl Berlinghof, Bahnbeamter u. Magdal. Reuschäfer.
6. Hermann Hellig, Spengler u. Marie Seifert.
6. Ferdinand Weber, Schmied u. Anna Bayard.
6. Johann Galm, Schreiner u. Philipp. Luise Besch.
7. Karl Thoma, Kaufm. u. Barb. Hannstein.
8. Otto Fritsche, Glaser u. Magdal. Kloos.
2. Georg Ernes, Tüncher u. Johannete Rotti.
2. Adam Jäckel, Fabrikarb. u. Marg. Dreher.
3. Leopold Rahm, Schlosser u. Elisabeth Schweitzer.
3. Sigmund Würzweiler, Kaufm. u. Amalie Levi.
3. Heinrich Beißler, Bahnaß. u. Anna Chr. Pettmann.
7. Sel. Bär Würzburger, Kaufm u. Emma Löwenstein.
5. Peter Ant. Fischer, Schuldiener u. Barb. Saar.
7. Heinrich Hoos, Kaufm. u. Kath. Paul.
7. Wilh. Alb. Zipperer, Kaufm. u. Dor. Charl. Hoberg.
8. Peter Konrad, Schmied u. Sus. Götz.

Mai. **Getraute.**

2. Wilhelm Berrer, Kaufm. m. Mathilde Lang.
3. Karl Hartung, Kaufm. m. Philippine Dann.
3. Georg Lang, Schieferdecker m. Kath. Heilmann.
3. Ludw. Mich. Fritz, Maurer m. Hel. Kath. Leitz.
3. Wilhelm Barsch, Fabrikarb. m. Anna Grabl.
3. Franz Wrobel, Fabrikarb. m. Aug. Schmelzinger geb. Dorn.
3. Philipp Böhler, Bahnarb. m. Christine Schaller.
3. Wilhelm Kölmel, Bahnarb. m. Luise Koffler.
3. Friedrich Reuther, Bäcker m. Kath. Krug.
3. Georg Manger, Schreiner m. Magdal. Dörr.
8. Adolf Essig, Handelsmann m. Barb. Mündörfer.
8. Aug. Bletz, Schlosser m. Albine Förster.
8. Johann Hermann, Maurer m. Marie Weißling.
8. Gottfried Mammele, Fuhrmann m. Anna Kühn.
8. Gustav Siegel, Weinhändler m. Amanda Kuhn.

April. **Geborene.**

29. d. Tüncher Lorenz Fidrschinger e. T. Margaretha.
28. d. Küfer Joh. Süß e. T. Susanna Helene Julie.
28. d. Schlosser Joh. Georg Böhm e. T. Karoline Sofie.
27. d. Orgelspieler Philipp Moser e. S. Emil Friedr. Ferd.
29. d. Küfer Gustav Roth e. T. Anna Maria Rosa.
29. d. Schuhmacher Friedrich Beurer e. S. Friedrich Franz u. e. T. Bertha.
29. d. Tapezier Karl Stumpf e. T. Kathinka Frzska Marg.
30. d. Hauptlehrer Gustav Adolf Kimmig e. T. Klara.
28. d. Flößer Adam Bamb e. T. Luise Marie.
29. d. Kaufm. Karl Aug. Schatt e. T. Karol. Marie Joha. Louise.
29. d. Schmied Otto Stahl e. T. Emma Josefa.
28. d. Fuhrmann Blasius Geiger e. T. Anna Maria.
28. d. Schneider Christian Vögelen e. T. Pauline Kath.
30. d. Schreiner Frz. Jos. Zwienzscher e. S. Karl Philipp.
30. d. Tagl. Josef Kern e. S. Heinrich Josef.
30. d. Landwirth Joh. Reckenauer e. T. Rosa.
30. d. Bäcker Karl Ludwig Weißert e. T. Anna Am. Ther.

Mai.

2. d. Kaufm. Wilhelm Brennschitz von Schützenau e. S. Karl Wilhelm.
1. d. Gärtner Julius Carlsberg e. S. Karl Friedr. Vict.
3. d. Baumstr. Ludwig Riesterer jr. e. T. Amalie Marie.
2. d. Kaufm. Jakob Mayer e. T. Anna.
1. d. Conduct. Karl Friedr. Widmaier e. S. Karl Friedr.
3. d. Kaufm. Karl Bräutigam e. T. Hilda.
5. d. Zuschn. Martin Henn e. T. Karoline.
1. d. Tagl. Andr. Fischer e. S. Ludwig.
1. d. Sattler Jacob Hofter e. T. Erna Irene.
2. d. Schneider Otto Fellcht e. S. Otto Ernst.
3. d. Schuhm. Joh. Gaworzewski e. S. Paul August.
3. d. Tagl. Joh. Rößling e. T. Anna.
4. d. Schneider Franz Vetter e. S. Theodor Max.
2. d. Wirth Franz Josef Tremel e. T. Helene Elisabeth.
1. d. Bierkutscher Joh. Schalk e. T. Katharine.
1. d. Bäcker Wilh. Gottlieb Klein e. S. Heinrich Gottlieb.
1. d. Kaufm. Heinrich Martin Schlerf e. S. Heinrich Martin.
4. d. Metzger David Riederberger e. T. Frieda.
5. d. Fabrikarb. Franz Kronauer e. S. Emil.
3. d. Schuhm. Gustav Preher e. T. August Friederike.
5. d. Eisengießer Christian Eichhorn e. S. Ludwig.
2. d. Fabrikant Karl Helmreich e. S. Rob. Aug. Franz.
3. d. Schreiner Barthol. Dann e. T. Anna Franziska.
4. d. Bahnarb. Jakob Schnabel e. S. Friedrich Wilhelm.
3. d. Schriftsetzer Friedrich Stumpf e. S. Ludwig Peter.
6. d. Weichenwärter Joh. Wolf e. T. Katharine.
2. d. Schiffer Ludwig Kühnle e. T. Kath. Gertrud.
5. d. Kaufm. Heinrich Hoffstätter jr. e. S. Hch. Adam Philipp Julius.
4. d. Fabrikarb. Andreas Menz e. S. Friedrich.
7. d. Diener Max Wiedmann e. S. Gottfried.
2. d. Kaufm. Ferdinand Blum e. T. Gertraud.
3. d. Schlosser Jakob Keil e. S. Konrad Karl.
5. d. Schreiner Josef Wilh. Schwind e. S. Karl.
4. d. Kaufm. Albert Steinel e. T. Katharina, Maria Veronika.
5. d. Architect Hermann Schirmer e. T. Hilda Jakobine.
7. d. Zimmermann Alois Staudacker e. S. Alois.
8. d. Schlosser Valentin Knittel e. T. Magdal. Valentine.
5. d. Postschaffner Reinhold Reffig e. T. Frieda.
5. d. † Schneider Valentin Berdel e. S. Valentin Adam.

Mai. **Gestorbene.**

2. Elisabeth, T. d. Schneiders Adam Reising, 2 M. 28 T. a.
1. Helene, T. d. Fabrikarb. Josef Foltz, 10 M. 8 T. a.
2. Nikolaus, S. d. Spezereihdl. Nikolaus Muth, 3 M. 17 T. a.
2. Johanna Emilie, T. d. Schlossers Valentin Knittel, 1 J. 1 M. a
3. Emma geb. Schmierer, Ehefr. d. Heizers Philipp Götz, 37 J. a.
3. Marg. geb. Walter, Ww. des Maurers Leopold Schambach, 23 J. 8 M. a.
3. d. verh. Dreher Heinrich Fuxer, 25 J. 6 M. a.
2. Ludwig, S. d. Schneiders Philipp Hitschfell, 3 M. 24 T. a.
4. Peter Paul, S. d. Tagl. Gg. Jak. Zapf, 2 J. a.
4. Luise geb. Barisot, Ehefr. d. Zeichenlehrers Franz Schillinger, 71 J. 8 M. a.
3. Kath. geb. Schmitt, Ehefr. d. Schneiders Raphael Hambsch, 33 J. 8 M. a.
4. Franziska geb. Weick, Ehefr. d. Tagl. Reinhard Keßler, 53 J. 8 M. a.
5. Elisabeth, T. d. Tagl. Adam Koch, 1 J. 23 T. a.
5. Clara, T. d. Hauptlehrers Gustav Adolf Kimmig, 5 T. a.
5. d. verh. Photograph Leonhard Hennig, 44 J. 6 M. a.
5. Magdal., T. d. Gärtners Friedrich Clade, 1 M. 5 T. a.
6. Marie Therese geb. Götz, Ehefr. d. Schuhmachers Josef Ziegler, 50 J. 4. M. a.
6. die ledige Privatin Nina Jonkerouwe van der Hoeven, 71 J. a
6. Friedrich Wilhelm, S. d. Eisendrehers Georg Sperber, 2 J. 3 M. a
7. d. verh. Privatmann Johann Baptist Werner, 62 J. a.
8. Elsa Margaretha, T. d. Magazinarb. Georg Heinrich Müller, 1 J. 3 T. a.
7. d. ledige Näherin Maria Baumann, 41 J. 11 M. 6 T. a.
7. d. ledige Dienstmagd Luise Maier, 22 J. 11 M. a.
7. d. ledige Schneider Wilhelm Ohler, 18 J. 6 M. a.
8. Elisabeth, T. d. Steinhauers Josef Bickel, 1 J. a.

Auszug aus den Civilstandes-Registern der Stadt Ludwigshafen a. Rh.

Mai. **Verkündete.**

2. Friedr. Leonh. Stolz, F.-A. u. Eva Phil. Riegel.
2. Carl Drexler, Rev.-Aufseher u. Anna Scherer.
3. Joh. Hartmann, Vict.-Händl. u. Anna Maria Engelbergen.
5. Hch. Scharf, Tagl. u. Ros. Christ. Kath. Wt. Carol. Blingle.
5. Gg. Alb. Moll, Tagner u. Kath. Förder.
5. Joh. Stefan Waibel, Hufschm. u. Kath. Herrlich.
6. Franz Schöpf, Schuhm. u. Elisab. Schmidt.
6. Eduard Schay, Schlosser u. Magd. Hahn.
6. Jacob Joh. Sutter, F.-A. u. Marg. Handwerker.
6. Karl Heckmann, Kutscher u. Maria Magd. Heckmann.
6. Joh. Weinmann, Fuhrm. u. Rosina Unser.
6. Hch. Ferd. Haos, Kaufm. u. Kath. Paul.
7. Franz Sev. Pill, Rev.-Auff. u. Rosina Haberl.

Mai. **Getraute.**

3. Joh. Wilh. Ott, Schlosser m. Marg. Höffer.
6. Joh. Sauer, Bäckermstr. m. Anna Maria Barngässer.
6. Ed. Oskar Leonh. Kessel, Schuhm. m. Ther. Rüch.

April. **Geborene.**

29. Joh. Carl, S. v. Joh. Brunner, Schmied.
30. Carl, S. v. Peter Alb. Bertram, Tagner.
28. Hans Adolf, S. v. Franz Rich. Kirchhoff, Architekt.

Mai.

3. Johanna Helena, T. v. Adam Feldhäuser, Schlosser.
2. Otto Paul, S. v. Paul Koschitzky, Schlosser.
3. Heinrich.
5. Heinr. Franz Konr., S. v. Franz Ad. Eichberger, Bahnwächter.
5. Rich. Wilh., S. v. Louis Rich. Backenhohl, Schreiner.
4. Georg Michael.
6. Anna, T. v. Anton Veith, Sackträger.
6. Joh. Jacob, S. v. Jac. Schneider, F.-A.
4. Helene Maria, T. v. Carl Triebfürst, Kaufm.
6. Anna Amanda Gertr., T. v. Dr. Ernst Bruno Beyer, Chem.
6. Georg Adam, S. v. Adam Ruh, F.-Heizer.
2. Emil Otto, S. v. Friedr. Otto Barth, Schriftsetzer.
5. Max, S. v. Max Wagner, Tagner.
6. Max, S. v. Markus Stern, F.-A.
4. Charl. Elis., T. v. Christ. Gust. Schmidt, Schuhm.
6. Jos. Ludwine, T. v. Franz Phil. Mühlenberg, Schmied.
7. Maria Elisab., T. v. Hch. Wolf, F.-Arb.
6. Anna.
6. Anna Elisab., T. v. Joh. Hof, Schlosser.
7. Barbara, T. v. Daniel Roll, Maurer.
3. Mathilde, T. v. Math. Müller, Tünchermeister.
2. Ida Elisab. Emma, T. v. Ferd. Ludw. Scharpff, Buchhändler.

April. **Gestorbene.**

30. Theresia, 10 M. a., T. v. Jacob Balbaul, Heizer.

Mai.

2. Johanna, 15 T. a., T. v. Carl Friedr. Böhm, kgl. Studienlehrer.
1. Karl Kiefer, 60 J. a., pens. Weichenwärter.
3. Magd., 1 M. 18 T. a., T. v. Carl Acker, Schuhm.
2. Johann Neuscheller, 54 J. a., Fuhrknecht.
3. Emil, 4 M. 19 T. a., S. v. Joh. Baumann, Wirth.
4. Louise, 6 M. a.
4. Leonhard, 20 T. a.
4. Ludwig Reuther, 32 J. 5 M. a., Kaufmann.
4. Ludwig Phil., 3 M. 26 T., S. v. Ludw. Phil. Favre, Schreiner.
6. Andreas Kreutner, 65 J. a., Fuhrmann.
8. Sofia Schwarz, 71 J. a., Ehefr. v. Wilh. Sinsenich, Privatm.
7. Ludwig, 1 M. 17 T. a., S. v. Jacob Altvater, F.-A.

Wilh. Printz,

Import englischer Velocipede.

Karlsruhe. Mannheim.

General-Vertreter
der englischen Velocipedfabriken:
Bayliss, Thomas & Co.
in Coventry
(Fabrikanten der „**Eureka**" und „**Excelsior**" Fahrräder.)

Coventry Machinist Company
(Fabrikanten der echten „**Swift**" und „**Marlboro**" Fahrräder.)

Singer & Cie in Coventry
(Fabrikanten der „**Apollo**" und „**SSS**" Fahrräder).

Neuheiten: Sicherheits-Zweiräder mit **staubfreiem** Kugellagerkopf; das **nicht umstürzbare „Marlboro"** Dreirad.
Ich empfehle die allgemein bekannten und bewährten Fabrikate dieser Firmen zu Originalpreisen.
Neue Kataloge gegen 10 Pfg.-Marke.

NB. **Die von mir zurückgesetzten Maschinen von Hillman Herbert & Cooper habe ich in Ausverkauf gestellt, um damit zu jedem annehmbaren Gebot zu räumen.** 77527

Bettfedern

frisch angekommen: 78208

Entenfedern per Pfd. M. 0,85, 1,—, 1,20, 1,50, 2,— M.
Gänsfedern per Pfd. M. 2,—, 2,50, 3,—, 3,50, 4,— M.
Graue Daunen per Pfd. M. 3,—, 4,— 5,— bis 6,— M.
Weiße Daunen per Pfd. M. 5,—, 5,50, 6,—, 7,— u. 8.— M.

L. Steinthal,

Fruchtmarkt, D 4, 9.

Grab-Denkmäler

reichhaltiges Lager.

Bruno Wolff,

Bildhauer. 74486

G 7, 23. Mannheim G 7, 23.

Empfehlung.

Beehre mich bei Beginn der Saison geehrten Freunden und Gönnern für **kalte Abreibungen,**
„ **Mantel-Abreibungen**
und „ **kalte Wickel**
(Specialität: Massage)
bestens zu empfehlen.
Hochachtend

Max Schell, Masseur.

Gefällige Aufträge werden gerne entgegengenommen bei Herrn Kaufmann **J. H. Kern, C 2, 10/11.** 77550

Canalisation Mannheim.

Innerhalb der Ringstraße von Mannheim sollen in den nächsten Jahren etwa

25 Kilometer neue Siele

ausgeführt werden. Die Lieferung der hierzu nöthigen **Materialien** und die **Ausführung der Arbeiten** wird hiermit zur **allgemeinen Submission** ausgeschrieben.

Die Anerbieten sind

an den Stadtrath von Mannheim

zu richten und versiegelt, mit der vorgeschriebenen Bezeichnung versehen, spätestens am Eingabetage (vergl. 3. Spalte der folgenden Tabelle), Vormittags 11 Uhr, ganz frei, auf dem Rathhause zu Mannheim einzuliefern.

Die Anerbietenden sind eingeladen der Eröffnungsverhandlung beizuwohnen. Eine Veröffentlichung der Angebote wird städtischerseits nicht gestattet.

Auf dem

städtischen Sielbau-Bureau, Lit. O 7, No. 10d

liegen an Wochentagen die **Zeichnungen und Bedingungen** vom **Montag den 12. Mai** bis einschließlich **Freitag den 23. Mai 1890** während der Dienststunden zur Einsicht der Bewerber auf.

Weitere **mündliche Auskunft** wird an gleicher Stelle an genannten Tagen in den Stunden von **10—12** und **3—5 Uhr** ertheilt.

Vervielfältigungen der **Zeichnungen** werden **nicht abgegeben**. **Abzüge der Bedingungen** können von dem Sielbau-Bureau bezogen werden gegen ganz freie Einsendung der in Spalte 5 der nachfolgenden Tabelle angegebenen Geldbeträge. Eine Versendung unter Nachnahme kann nicht stattfinden.

Anfragen und Zusendungen, welche nicht auf Grund der Bedingungen stattfinden, haben keine Aussicht auf Berücksichtigung.

Die in den Bedingungen aufgezählten **Muster und Proben** sind ganz frei an das Sielbau-Bureau abzuliefern unter Mitgabe eines genauen Verzeichnisses in Reichsformat, auf welchem angegeben sind:

a. der Absender;
b. der Vertrag, auf welchen sich das Muster beziehen soll;
c. Aufzählung der einzelnen Stücke;
d. Angabe der Zeichen derselben; und
e. genaue Gewichtsangabe derselben.

Von den **Submissionsbedingungen** werden folgende noch besonders hervorgehoben: 78218

Der Anerbietende hat ausdrücklich zu erklären, daß er sich den aufgestellten Bedingungen **unterwirft**.

Von den Bewerbern wird alsbald nach Zuschlagsertheilung Cautionsstellung verlangt.

Für die Anerbieten, betr. Arbeiten, sind u. A. sowohl die Massenverzeichnisse, als auch die besonders beigegebenen Verzeichnisse der Einheitspreise auszufüllen.

Das Einhalten der Lieferungsfristen wird unbedingt verlangt und deshalb angemessene Conventionalstrafe ausbedungen.

Nur diejenigen Anerbieten werden berücksichtigt, welche auf dem gelieferten Vordruck ohne irgend welche Aenderungen oder Vorbehalte abgefaßt sind und spätestens bis am Eingabetage, Vormittags 11 Uhr, einlaufen.

Die Anerbietenden sind an ihre Offerten während der in den Bedingungen angegebenen Zuschlagsfrist (vergl. 4. Spalte der folgenden Tabelle) gebunden.

Die Stadt verpflichtet sich weder zur Annahme des niedrigsten oder irgend eines der einlaufenden Anerbieten, noch zur Mittheilung von Gründen, welche für die Entscheidung maßgebend waren.

Die Anerbieten sind auf die ganzen Mengen zu stellen, welche unter einem Vertrage zur Vergebung vorgesehen sind.

Die Vertheilung der Lieferungen auf mehrere Lieferanten und die Abtheilung, bezw. Zusammenziehung der Bauten in einzelne große Loose wird seitens der Stadt vorbehalten.

1 Vertrag Nummer:	2 Gegenstand	3 Eingabe-tag	4 Zuschlags-Frist	5 Preise der abgegebenen Unterlagen.
				(Vergl. die Anmerkungen.)
	I. Bau des Stammsiels.	1890		
1	**Herstellung des Stammsiels vom oberen Gebiet.** Länge etwa 1100 m von der Ausmündung bis zur Kreuzung der Neckar- und Academie- bezw. Pfälzerstraße. Siel von Classe VII Profil 120 × 200 cm. Herstellung in Stampfbeton oder Backsteinmauerwerk, nebst den zugehörigen Spezialbauten in Backsteinmauerwerk an der Ausmündung und auf der Strecke und für Klappen und Schieberschacht, Seiteneingänge, Fremdeneingang u. s. w.	23. Mai	4 Wochen	M. 13 für Ausführung in Beton. M. 11 für Ausführung in Backsteinmauern.
	II. Materiallieferungen und zwar			
2	**Backsteine:** Loos A etwa 630,000 Parallel-, Keil- und Formsteine für das Stammsiel des oberen Gebiets Loos B „ 1'170,000 „ „ „ „ „ die begehbaren Siele. Loos C „ 700,000 „ „ „ „ „ den übrigen Bedarf. zusammen etwa 2'500,000 Stück	23. Mai	5 Wochen	M. 4.—
3	**Portland-Cement** Loos A etwa 260,000 Kilogramm für das Stammsiel des oberen Gebietes „ B „ 480,000 „ für die begehbaren Siele „ C „ 140,000 „ „ D „ 420,000 „ zusammen etwa 1'300,000 Kilogramm	23. Mai	5 Wochen	M. 4.—
4	**Hausteine** für etwa 150 Schachte, Verbindungen u. s. w. etwa 165 Kubikmeter	24. Mai	5 Wochen	M. 4.—
5	**Steinzeugröhren** und Faconstücke von 15 und 20 cm. Lichtweite etwa 7300 lfd. Meter	bo.	bo.	M. 4.—
6	„ „ „ von 25 bis 40 cm. Lichtweite etwa 15200 lfd. Meter	bo.	bo.	M. 4.—
7	**Sohl- und Einlaßstücke** aus Steingut, Hausstein oder Portland-Cement-Beton etwa 7500 lfd. Meter grade und gekrümmte Sohlstücke „ 1400 Stück Einlaßstücke	bo.	bo.	M. 4.— für Steinzeug und Hausstein. M. 5.— f. Beton.
8	**Straßensinkkasten** aus Steingut oder Portland-Cement-Beton etwa 750 Stück	bo.	bo.	M. 4.— für Steinzeug. M. 5.— für Beton.
9	**Fertige Sielstücke** aus Steingut] oder Portland-Cement-Beton; etwa 1200 lfd. Meter Specialprofil, Ellipse 40/60 cm. nebst Specialstücken für Scheitel und Seiteneinläße	bo.	bo.	M. 4.— f. Steinzg. M. 5.— f. Beton.
	Eisengegenstände:			
10	etwa 35 Stück große Schieber und Spülthüren	31. Mai	5 Wochen	M. 4.—
11	„ 184 „ Schieber, Klappen u. s. w. für kleine Sielklassen und für die Röhrensiele	bo.	bo.	M. 5.—
12	„ 290,000 kg andere Eisengegenstände, wie Steigeisen, Mannloch- und Seiteneingangs-Deckkasten, darunter etwa 750 Aufsätze für Straßensinkkasten im Gewicht von etwa 115,000 kg	bo.	bo.	M. 5.—
13	**Hanfstricke** etwa 6000 Kilogramm zum Dichten der Röhren	bo.	5 Wochen	M. 3.—
	III. Ausführung folgender Arbeiten:			
	Herstellung von geraden und gekrümmten Sielen, nebst den angehörigen Spezialbauten, wie Seiteneingänge, Verbindungen, Abzweigungen, Schächte, Spülkammern, Luftschächte, Lampenlöcher u. s. w., event. auch der zugehörigen Sinkkasten, und zwar:			
	Oberes Gebiet:			
14	etwa 6400 lfd. Meter Steinzeug-Röhrensiele	28. Mai	5 Wochen	M. 15.—†)
15a	„ 3200 „ „ begehbare Siele aus Portland-Cement-Beton	28. Mai	bo.	M. 19.—
15b	„ 3200 „ „ begehbare Siele aus Backstein-Mauerwerk	bo.	bo.	M. 15.—
	Unteres Gebiet:			
16	etwa 10350 lfd. Meter Steinzeug- und Röhrensiele	bo.	bo.	M. 16.—†)
17a	„ 3300 „ „ begehbare Siele aus Portland-Cement-Beton	bo.	bo.	M. 21.—
17b	„ 3300 „ „ begehbare Siele aus Backstein-Mauerwerk	bo.	bo.	M. 17.—

*) Beim Bezug der Unterlagen für mehrere Arbeitsverträge werden die allgemeinen Bedingungen nur in einer Ausfertigung beigegeben und dafür für jeden weiteren Vertrag als der erste weniger verrechnet:

bei den Steingut- und Backstein-Sielen M. 9.—
bei Portland-Cement-Beton-Bauten „ 12.—

†) Bei Bestellungen der Vordrucke für die Verträge 14 und 16 belieben die Bewerber anzugeben, ob sie sich etwa gleichzeitig um die Uebernahme der Arbeiten unter Vertrag 15a oder 17a beziehungsweise 15b oder 17b bewerben, indem für diese verschiedenen Fälle besondere Vordrucke geliefert werden.

Mannheim, den 8. Mai 1890.

Stadtrath:
Bräunig. Lemp.

MARCHIVUM

Unter dem Protektorat Sr. Majestät des Kaisers und Königs.

Aufruf an das deutsche Volk!

Der weltgeschichtliche Augenblick ist gekommen: Fürst Bismarck, der mit Kaiser Wilhelm dem Siegreichen als dessen Kanzler heldenkräftig das deutsche Reich zusammenschmiedete, er, auf den die Völker des Erdkreises hinblicken als auf den größten Staatsmann seiner Zeit, er ist aus dem Amt geschieden, welches er ein Vierteljahrhundert hindurch mit der Erleuchtung des Genies, mit der unwiderstehlichen Macht eines gewaltigen Charakters geführt hat.

Lebhafter denn je durchglüht die deutschen Herzen in diesem Wendepunkte der Geschichte unseres Volkes das Gefühl dessen, was der Gewaltige uns gewesen, dessen, was er für uns geleistet, und die Begeisterung und Dankbarkeit, die Liebe und Verehrung von ganz Deutschland, sie ringen nach einem Ausdruck, um unsern großen Kanzler bei seinem Abschied würdig zu feiern.

Auf denn, Ihr Deutschen von Nord und Süd, vergessen sei in diesem Augenblick der Zwiespalt der Parteien, der Widerspruch der Meinungen; die Flamme reinster Dankbarkeit allein, sie lodre auf in unsern Herzen. Reichen wir uns die Hände, um dem Führer zur Einheit Deutschlands unsern Dank darzubringen. — Und wie könnte das würdiger geschehen, als dadurch, daß ihm ein Nationaldenkmal errichtet würde in der Reichshauptstadt, der Stätte seines Wirkens. Darum also, die Herzen auf, die Hände auf, gebt und bauet mit an dem Denkmal, das künftigen Geschlechtern erzählen soll von der Größe des ersten, deutschen Reichskanzlers, von der tiefglühenden, unauslöschlichen Dankbarkeit des deutschen Volkes. — 77323

Berlin, den 15. April 1890.

Das Central-Comité zum Zweck der Errichtung eines National-Denkmals für den Fürsten von Bismarck in der Reichshauptstadt.

Der Vorsitzende:

von Levetzow.

Im Anschlusse an obigen Aufruf, und überzeugt, daß die Bewohner Mannheims nicht zurückbleiben werden, wenn es gilt, die Dankespflicht gegen Deutschlands großen Staatsmann zu erfüllen, erklären sich die Unterzeichneten im Einverständnisse mit dem Central-Comité bereit, Beiträge entgegenzunehmen und deren Uebermittlung nach Berlin zu bewirken.

Selbst die kleinsten Beträge sind willkommen, denn auch die Zahl der Zeichnungen soll dafür Zeugniß ablegen, in wie breiten Schichten des deutschen Volkes die Anerkennung für das Wirken des großen Kanzlers lebendig ist.

Alt, Dr. Th., Anwalt.
Bassermann, Ant., Landgerichtspräsident.
Bassermann, Ernst, Stadtrath.
Bensinger, Richard, Geh. Regierungsrath.
Berge, Julius, Kaufmann.
Böhm, Jos., Kaufmann.
Bopp, Carl, Stadtrath.
Bouquet, Wendelin, Mechaniker.
Bräunig, Alfred, I. Bürgermeister.
Clemm, Dr. Adolf, Stadtrath.
Conradi, Adolf, Director.
Darmstädter, Samuel, Kaufmann.
Dietz, Hermann, I. Staatsanwalt.
Diffené, Philipp, Commerzienrath.
Diffené, Dr. Carl, Stadtrath.
Eckhard, Carl, Privatmann.
Egelhaaf, Gustav Adolf, Kaufmann.
Engelhard, Robert, Fabrikant.
Engelhorn, Friedrich, Commerzienrath.
Franz, Louis, Kaufmann.
Freytag, Franz, Privatmann.
Fuhs, Berthold, Kaufmann.
Groß, Carl, Stadtrath.
Gruber, Ferdinand, Landwirth.
Hanser, Adolf, Architect.
Hartmann, Heinrich, Stadtrath.
Haug, Ferdinand, Director.
Hausmann, Lorenz, Privatmann.
Herschel, Bernhard, Stadtrath.
Hillebrand, Carl, Stadtrath.
Hirt, Adolf, Stadtrath.
Hirschhorn, Fritz, Stadtrath.
Hohenemser, Dr. August, Banquier.
Hummel, Gustav, Privatmann.
Joerger, Carl, Commerzienrath.
Jordan, Julius, Stadtrath.
Kahn, Bernhard, Stadtrath.
Kahn, Dr. Joseph, Arzt.
Kellenbenz, Georg, Werkmeister.
Kern, L. Hauptlehrer.
Klotz, August, Bürgermeister.
Küllmer, Heinrich, Privatmann.
Ladenburg, Carl, Commerzienrath.
Ladenburg, Ferd., Stadtrath.
Lamey, Dr. August, Geheimrath.
Lanz, Heinrich, Commerzienrath.
Lenel, Victor, Fabrikant.
Leoni, Carl, Kaufmann.
Maas, Wilhelm, Banquier.
Metz, Alois, Privatmann.
Mohr, Hermann, Fabrikant.
Moll, Eduard, Oberbürgermeister.
Roether, Samuel, Kaufmann.
Reiß, Carl, Consul.
Reuling, Ludwig, Stadtrath.
Reuter, Martin, Baumeister.
Richter, Rudolf, Reichsbankdirector.
Rittmüller, Heinrich, Stadtrath.
Schindele, Heinrich, Kaufmann.
Schmezer, Carl, Director.
Scipio, Ferdinand, Gutsbesitzer.
Seubert, Max, Major a. D.
Stockheim, Heinrich, Fabrikant.
Thorbecke, Franz, Fabrikant.
Wahl, Georg, Stadtrath.
Wengler, Fr., Landgerichtsrath.
Würmell, Ludwig, Schreiner.
Zeiler, Wilhelm, Bankdirector.

Empfehlung.

L 4,17 Gebrüder Behn L 4,17

Bau- u. Möbelschreinerei,

empfehlen sich ihren geehrten Kunden, sowie den Herren Architekten und Geschäftsfreunden in

Uebernahme von Neubauten

und

Anfertigung von solid gearbeiteten Küchen- und Garderobe-Einrichtungen.

Specialität:

Antik eingelegte Möbel

werden aufs Feinste renovirt, unter Zusicherung reeller Bedienung. 77465

Möbeltransport-Geschäft.

Unterzeichneter empfiehlt den geehrten Herrschaften einen großen Möbeltransport-Wagen zu Umzügen in und außerhalb der Stadt, per Bahn ohne Umladung bei billigster Berechnung.

Achtungsvollst **Carl Bruch.**
Schwetzinger-Vorstadt, Traitteurstraße 25. 77405

Von einfachsten bis feinsten Möbel in acht Magazinen zur Ansicht ausgestellt.

Moritz Dreifuss, Möbel-Fabrik,
Laden: F 3, 9, Ecke — Lagerräume: F 3, 11 & F 2, 10.

Solide Arbeit!
Billigste Preise.
76554

Fabrik-Niederlage von **Asphalt-Dachpappen** bei **Ph. Jac. Eglinger in Mannheim.**
74189 Heidelbergerstraße Lit. O 7, 9.

Arithmethisch geordnete Ziehungslisten sind zu beziehen durch die **Expedition ds. Blattes.**

Nur noch vier Wochen dauert mein 77796
Ausverkauf
und muß bis dahin mein Lager geräumt sein.
Garnirte Strohhüte von M. 1.— an.
Eine Partie Filzhüte, Bänder, Blumen und Federn, Schirme, Kragen und Krawatten 2c.
Alles unter Einkaufspreis.
E I, 10. **A. Reichmann.** E I, 10.

Brillantes Geschäft.

Eine in industrieller, größerer Stadt Süddeutschlands in bestem Schwung stehende Couvert-Düten-Buchdruckerei u. Cartonnage-Fabrik, seit 15 Jahren bestehend, mit zahlreicher und zunehmender guter Kundschaft im In- und Auslande, auch wichtig im Export, ist krankheitshalber sofort zu verkaufen.
Reingewinn Mk. 16.000.
Lagerwerth und Maschinen Mk. 54.000.
Nur Anfragen mit Referenzen und Nachweis über verfügl. Capital sub B. E. X. 77199 bef. d. Exp. d. Blattes. 77190

Nachhülfe-Unterricht

Einige Schüler der Klassen Quarta, Quinta u. Sexta des Gymnasiums und Realgymnasiums können in allen Schulfächern an verschiedenen Nachhülfe-Kursen bei einem in der Erzielung schneller Erfolge seit längeren Jahren erfahrenen Lehrer (klassischen Philologen) unter sehr günstigen Bedingungen theilnehmen. Zahlreiche hiesige Referenzen. Wöchentlich 4 bis 6 Unterrichtsstunden nebst täglicher Ueberwachung der häusl. Arbeiten. Näheres in der Exped. ds. Bl. 76809

Mannheimer Haupt-Pferde- und Rindvieh-Markt.

Bei der heute öffentlich vor Notar und Zeugen vorgenommenen **Verloosung** von Pferden Rindvieh, Gold- und Silberpreisen, landwirthschaftlichen Maschinen und Geräthen und sonstigen gewerblichen Gegenständen für Land- und Hauswirthschaft sind die nachfolgenden Gewinnst-Nummern, herausgekommen:

Loos-Nr.	Gewinn Nr.	Loos-Nr.	Gewinn Nr.	Loos-Nr.	Gewinn Nr.	Loos-Nr.	Gewinn Nr.	Loos-Nr.	Gewinn Nr.	Loos-No.	Gewinn Nr.	Loos-Nr.	Gewinn Nr.	Loos-Nr.	Gewinn Nr.
117	216	5820	26	10289	79	17176	182	23287	166	29592	93	36603	101	43335	189
148	287	5992	64	10331	307	17316	108	23881	50	29605	108	36871	243	43542	214
218	96	6055	162	10469	276	17592	280	24031	99	29737	16	37029	94	43603	274
272	68	6098	121	10896	272	17613	212	24055	304	29937	329	37389	327	43700	145
684	237	6392	219	11040	139	17871	28	24476	236	30208	202	37616	66	43706	204
837	167	6477	223	11313	111	17985	83	24737	311	30627	157	37617	27	43990	198
1142	201	6677	226	11413	244	18069	293	24952	203	30692	5	37697	161	44264	18
1143	308	6681	31	11580	51	18171	110	25013	268	30992	225	37878	215	44445	134
1425	9	6742	231	11589	45	18321	206	25015	169	31023	30	37945	178	44743	148
1547	318	6779	37	11616	131	18601	301	25109	105	31050	136	38276	46	44791	8
1606	238	7217	123	11628	29	19465	317	25205	170	31165	191	38732	80	45039	302
1607	300	7457	286	11777	235	19593	279	25310	133	31285	65	38911	220	45071	74
1621	49	7819	192	11815	70	19785	325	25596	233	31309	12	38916	109	45229	15
1735	156	7835	137	11836	132	20067	254	26182	309	31803	95	39226	175	45545	227
1738	57	7871	138	11838	262	20361	146	26325	194	31851	265	39261	97	46033	266
1760	193	7899	88	11846	7	20527	63	26406	199	31993	141	39710	14	46406	168
1854	113	7935	164	12407	284	20734	277	26432	33	32166	234	39742	104	46471	119
1998	185	7957	290	12532	330	20780	222	26563	140	32699	305	39746	48	46480	153
2015	120	7983	60	12862	3	20877	270	26567	246	32919	213	39860	229	46576	107
2090	271	8092	288	13050	205	20891	23	26598	159	32941	72	40166	240	46771	260
2194	10	8152	183	13220	283	20895	321	26654	36	32945	196	40417	298	47239	155
2247	322	8163	174	13441	313	21008	92	26753	292	33000	71	40471	278	47289	285
2264	19	8447	289	13532	13	21089	135	26907	17	33101	127	40518	312	47357	181
2379	24	8566	149	13757	258	21327	112	27168	256	33254	249	40585	188	47371	250
2624	114	8633	200	13981	38	21386	172	27209	87	33279	314	40662	315	47867	67
2796	117	8739	281	14536	100	21390	273	27504	275	33518	158	40899	40	47904	81
2882	208	8892	89	14580	217	21539	306	27683	39	33737	242	41107	296	47972	126
2918	326	8902	165	14772	11	22174	187	27884	115	33885	186	41231	299	48071	55
2982	171	9227	56	14823	255	22182	62	28000	324	34096	142	41305	69	48288	35
3103	248	9233	179	15051	160	22279	319	28286	176	34241	263	41479	282	48320	32
3489	128	9463	22	15216	91	22384	251	28359	52	34446	147	41653	177	48417	163
3679	73	9619	239	15406	125	22761	207	28472	2	34783	218	42002	122	48442	152
4526	34	9642	76	15498	102	22804	295	28534	267	34935	58	42320	195	48821	253
4716	245	9645	269	15516	247	22807	21	29061	184	34968	230	42470	84	48988	224
4826	303	9712	61	15572	197	22877	124	29079	78	35019	211	42677	43	49286	328
5025	320	9939	42	15741	75	22926	210	29106	232	35132	82	42773	41	49308	25
5027	316	10035	180	16663	297	22957	1	29161	264	35157	221	42957	228	49323	151
5074	116	10063	77	16686	20	23008	106	29265	150	35349	130	43025	257	49427	143
5228	85	10078	98	16875	154	23070	259	29350	173	36410	118	43069	144	49705	252
5272	209	10113	4	17035	58	23124	54	29369	294	36453	291	43084	59	49821	261
5519	44	10226	47	17141	86	23266	323	29419	241	36571	129	43183	6	49835	190
5675	90	10249	310												

Die Gewinnste, welche auf Rechnung und Gefahr der Gewinner stehen, können vom Donnerstag, den 8. Mai ab bis einschliesslich den 10. Mai des Vormittags von 11—1 Uhr, des Nachmittags von 3—5 Uhr und von Sonntag, den 11. ds. ab bis zum 15. Mai inclusive des Vormittags von 11—1 Uhr in Lit. N 2 No. 9¼a in Empfang genommen werden.

Auswärtige Besitzer von Loosen, auf welche Gewinne gefallen sind, können die betr. Nummern an Herrn **Th. Eglinger, M 4, 1** übersenden, durch welchen die Gewinne gegen Nachnahme der unvermeidlichen Kosten für Verpackung für Rechnung und Gefahr des Empfängers überschickt werden.

Die vier Wochen von heute an nicht abgeholten Gewinnste fallen den Cassen der betheiligten Vereine anheim.

Sollte sich in vorstehender Ziehungsliste wider Erwarten ein Druckfehler finden, so behält sich das Pferdemarkt-Comité die Richtigstellung desselben auf Grund der notariellen Ziehungs-Akten vor.

Mannheim, den 7. Mai 1890. 78153

Landwirthschaftl. Bezirks-Verein. *Bad. Renn-Verein Mannheim.*

Pferdemarkt-Comité Das Directorium

Herm. Schrader Vorsitzender. **Ph. Lambert,** Schriftführer. **J. Espenschied.** **Fuchs,** Schriftführer.

Der Grossherzogliche Notar:

Rudmann.

Emil Bühler

Hof-Photograph

Sr. Kgl. H.

d. Grossherzogs von Baden.

B 5, 14 am Stadtpark Mannheim. **B 5, 14.**

Portraits, Gruppen, Aquarelle, Linographien und Reproductionen, sowie Aufnahmen von Kunst- und Industrie-Gegenständen führe ich stets auf das Sorgfältigste und Eleganteste aus und empfehle mich dem geehrten Publikum zu geneigten Aufträgen. 75428

Alle Aufnahmen werden von mir persönlich geleitet und mit meinem neuen haltbaren Obernetter-Papier ausgeführt.

Telephon Nr. 463.

Landauer-, Victoria-, Break-, Einspänner-, Ponny-, Glas-Wagenn, Pferdegeschirre

neu und gebraucht

Friedr. Bantz, K 3, 17.

Reparaturen jeder Art prompt und billig. 70024

Complette

Copir-Apparate

zu beziehen durch die 77253

Expedition des „General-Anzeiger."

E 1, 13. **E 1, 13.**

Geschäfts-Empfehlung.

Einem verehl. Publikum die ergebene Mittheilung, daß ich in meinem seitherigen Lokal ein

Schirm-Geschäft

errichtet habe. 78120

Mein Lager ist in **Regen-** wie **Sonnenschirmen** für **Herren, Damen** und **Kinder** von den billigsten bis zu den feinsten Sorten auf das Reichhaltigste sortirt und bitte ich um ferneres geneigtes Wohlwollen.

Hochachtungsvoll

E 1, 13. Th. Hirsch Ww. E 1, 13.

Reparaturen werden prompt und billigst besorgt.

SACCHARIN ist 300mal so süss wie Zucker, jedoch kein Zucker, sondern nach dem einmüthigen Urtheile der Wissenschaft ein vollkommen unschädliches Gewürz. Man verwende nur die leicht lösliche oder die Tabletten-Form. Zu haben in jeder besser. Droguerie, Apotheke, Spezereihandlung. Alleinige Fabrik: Fahlberg, List & Co., Salbke-Westerhüsen a.E. 76561

Verkaufsstelle in Mannheim bei Herrn C. Pfefferkorn, P 3, 1.

Gustav Jacobi's Touristenpflaster

Neu! gegen **Hühneraugen,**

harte Haut an den Fersen u. Fußsohlen. 72546

In Rollen à 75 Pfg. — Erfolg garantirt.

Alleiniges Depot Mannheim

Pelikan-Apotheke.

Man verlange Jacobi's Touristenpflaster.

Haupt-Versandt: **G. Jacobi, Weitersdorf** b/Baden N. O.

Feuerwehr.

Die Mannschaft der **1. Compagnie** wird hiermit aufgefordert, sich behufs Abhaltung einer

Probe

am Montag, den 12. Mai 1890, Abends 5½ Uhr

pünktlich und vollzählig am Spritzenhaus (Bauhof) einzufinden. 78164

Der Hauptmann:

W. Hess.

Feuerwehr.

Hilfsmannschaft.

Diejenigen Mitglieder gedachter Mannschaft, welche am 1. März d. J. das 35. Lebensjahr zurückgelegt haben, mithin nicht mehr verpflichtet sind, Feuerwehrdienste zu leisten, werden hiermit aufgefordert, behufs Streichung aus der Liste, sich bei dem Schriftführer der Feuerwehr Herrn **W. Siegel,** auf dem Rathhause dahier 2. Stock, Zimmer Nr. 4 anzumelden und die innehabende **Armbinde** nebst **Statuten** mitzubringen. 76800

Mannheim, den 15. April 1890.

Der Führer der Hilfsmannschaft:

C. Grün.

Norddeutscher Lloyd.

Post- und Schnelldampfer

von **BREMEN** nach

Newyork	**Baltimore**
Brasilien	**La Plata**
Ostasien	**Australien.**

Prospecte und Fahrpläne versendet auf Anfrage

Die Direction

des Norddeutschen Lloyd,

oder deren **General-Agent** 77403

Ph. Jac. Eglinger, Mannheim.

Köster's Bank Act.-Ges.

Frankfurt a. M. Mannheim. Heidelberg.

Einzug von Wechseln zu billigsten festen Sätzen.

Eröffnung von **laufenden Rechnungen** mit und ohne Creditgewährung.

Annahme von Werthpapieren zur Aufbewahrung in verschlossenem und zur Verwaltung in offenem Zustande.

Ausführung von **Börsenaufträgen** jeder Art an allen Börsenplätzen.

Ausstellung von Checks, Anweisungen und **Reisegeldbriefen** an alle Handels- und Verkehrsplätze. 77131

Gebührenfreie **Check-Rechnungen** und **Annahme** von Baareinlagen mit und ohne Kündigung zu üblichen Zinssätzen.

Vergnügungszug nach Frankfurt a/M.

Große Preis-Ermäßigung!

Donnerstag, den 15. Mai 1890. (Himmelfahrtstag)

Hin- und Rückfahrt 2. Cl. Mark 2.90, 3. Cl. Mark 1.85, Kinder die Hälfte.

Halber Eintrittspreis in Palmen- u. Zoologischen Gärten.

Alles Nähere die Plakate und am Schalter der Hess. Ludw. Bahn, Hauptbahnhof Mannheim. 78166

Das Universal-Reise-Bureau:

J. Schottenfels & Co.,

Frankfurt a. M.

Meine Werkstätte befindet sich vom 1. Mai ab in 77949

Litera C 4, 3.

Peter Frickinger, Tapezier,

Wohnung B 5, 2.

Wohne jetzt 78137

O 7, 10a, 4. Stock.

B. Egloff.

Unseren werthen Kunden und dem Tit. Publikum machen wir hierdurch die ergebene Mittheilung, daß wir das seither unter der Firma 78104

Langbein & Köhler

betriebene Gas- und Wasserleitungsgeschäft, verbunden mit Schlosserei, in Folge freundschaftlicher Uebereinkunft aufgelöst haben.

Unser Herr **Heinrich Köhler** übernimmt die Activen und Passiven.

Wir danken für das uns seither geschenkte Vertrauen und zeichnen

Hochachtend

Langbein & Köhler.

Den werthen Kunden und dem tit. Publikum die ergebene Anzeige, daß ich das 78105

Gas- und Wasserleitungsgeschäft,

jedoch **ohne Schlosserei** in den seitherigen Lokalitäten

K 4, 1½

unter meinem Namen weiter betreibe und halte mich in allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten bestens empfohlen.

Heinrich Köhler.

MARCHIVUM

Außergewöhnlicher Gelegenheitskauf!

Ich offerire, um schnell damit zu räumen, eine große Parthie

Umhänge, Fichus und Jaquettes

welche ich von einem Fabrikanten zum halben Kostenpreise erworben habe, zu enorm billigen Preisen. 77953

Sämmtliche Stücke sind von dieser Saison in den neuesten Ausführungen.

L. Fischer-Riegel

P 1, 4. Damen-Mäntel-Fabrik. P 1, 4.

Louise Gentil-de Nesle,

Modes.

Meine **Wohnung** und **neuen Ladenlocalitäten** befinden sich jetzt

Litera **C 1, 16** [Institut Roth]

(Eingang gegenüber von Massot & Werner)

und lade ich die geehrten Damen zu geneigtem Besuche höflichst ein. 78082

Große Modellhut-Ausstellung.

Innerhalb 4 Wochen muß mein Lager vollständig geräumt sein und verkaufe daher sämmtliche Waaren zu jedem nur

annehmbaren Preis.

S. J. Kaufmann, F 2, 1.

Damen-Mäntel-Geschäft.

Mein Laden ist per 1. Juni zu vermiethen und die Laden-Einrichtung zu verkaufen. 77169

Gardinen-Lager

in größter Auswahl bei

D 4, 9 Mannheim. L. Steinthal D 4, 9 Mannheim.

Kleine engl. Tüllgardinen
von **20** Pfg. der Meter.

Kleine engl. Congressgardinen
von **50** Pfg. der Meter.

Grosse engl. Tüllgardinen
von **65** Pfg. der Meter.

Grosse abgepasste Tüllgardinen
per Fenster von Mk. **3, 6, 8** und **10**, und höher.

Farbige wollene Portièren
in verschiedenen Qualitäten in jeder Preislage. 74946

Hohenlohe'sche Suppeneinlagen,

die sich wegen ihrer vorzüglichen Qualität rasch beliebt gemacht haben, sind bei den bekannten Verkaufsstellen zu haben. 76343

Fachschule für Schuhmacher.

Leisten-Modelle gesetzlich geschützt.

Naturgemässe Fussbekleidung.

Anstalt naturgemäßer, normaler und orthopädischer Fußbekleidung.

Werkstätte für Anfertigung von Formen, geometrischen Modellen und Leisten nach anatomischer Beschaffenheit der Füße.

Abformen in Gips.

Jede gewünschte Art und Form der Fußbekleidung wird in feinster Ausführung unter Zugrundelegung geometrischer und anatomischer Grundsätze mit Garantie angefertigt. Kunden und ärztliche Referenzen ersten Ranges

78838 **Joh. Altmann, Mannheim, Q 3, 20.**

Actien-Gesellschaft für Monier-Bauten

vorm. **G. A. Wayss & Cie.**

Hauptgeschäft: Berlin N. W., Alt Moabit.

Filiale: Neustadt a. Hdt. (früher Freytag & Heidschuch.)

Zweiggeschäfte: Basel, München, Köln a. Rh., Plagwitz-Leipzig, Dresden, Königsberg i. P., Wien, Prag, Budapest.

Vertreter für Württemberg: Herr Architekt C. Schmid-Stuttgart. Für das badische Oberland und Ober-Elsass: Herr Ingenieur Walser-Gérard, Basel.

33 goldene, silberne und bronzene Medaillen.

Ehren-Diplom I. Klasse: Weltausstellung Paris 1878. Silberne Kaiser-Medaille; Deutsche Allgemeine Ausstellung für Unfallverhütung Berlin 1889.

Feuerfeste Bauten

nach „System Monier", D. R. P. (Eisengerippe mit Cementumhüllung.) Vorzüge: Behördlich erprobte absolute Feuerfestigkeit, glänzend bewährt beim grossen Brande der Spritfabrik, von Heinr. Helbing in Wandsbeck bei Hamburg; ausserordentlich grosse Tragfähigkeit bei geringer Konstruktionshöhe und geringem Eigengewicht — schnelle Herstellbarkeit, — Trockenheit, — Wasserdichtigkeit, — Dunstdichtigkeit, — Unveränderlichkeit bei Fortfall jeder Unterhaltung, Billigkeit im Vergleich zu anderen Konstruktionen.

Mit Vortheil für alle Konstructionen im Hoch- und Tiefbau anwendbar.

Stampf-Betonbauten u. Cementarbeiten

jeder Art: Fundirungen, — Brücken, — Wehr- und Schleusenbauten, — Kanäle, — Turbinenanlagen, — Reservoire, — Gasometerbehälter, — wasserdichte Gruben, — Bodenbeläge, Gewölbe, — wasserdichte Kelleranlagen, — Krippen etc. 78167

Cementwaarenfabrik.

Cementröhren, rund und eiförmig, von 0,12—1,00 Durchmesser. Platten, Krippen u. s. w.

Hart-Gipsdielen

vorzügliches, leichtes, feuersicheres, trockenes, reinliches und billiges Bau- und Isolirmaterial zur raschesten Herstellung trockener, gesunder Wohn- und Fabrikräume in jeder Jahreszeit (Wände, Decken, Zwischenböden, tropfsichere Dächer u. s. w.)

Die Gipsdielen lassen sich wie Holz sägen und nageln!

Zahlreiche bedeutende Ausführungen für Staats- und städt. Bauten, Wohnhäuser und Fabriken jeder Art. Ausführl. illustr. Prospecte und Ausführungsverzeichnisse auf Wunsch kostenlos.

Die Pfaff-Nähmaschinen

zeichnen sich durch einfache Handhabung, prachtvollen Stich, leichten und geräuschlosen Gang ganz besonders aus.

Sämmtliche reibende Theile sind aus bestem Stahl geschmiedet, **nicht gegossen.** 76813

Allein-Verkauf bei

Martin Decker, Mannheim, A 3, 4

vis-à-vis dem Theater-Eingang.

Nähmaschinen-Lager aller Systeme.

Eigene Reparaturwerkstätte.

Zahlungs-Erleichterung. — Bei Baarzahlung 10% Rabatt.

Schuhwaaren-Lager

Größte Auswahl zu sehr billigen Preisen.

Durch günstige Einkäufe bin ich in der Lage, in Bezug auf **Auswahl und Preise ganz außergewöhnliche Vortheile** zu bieten:

	Mark
Kinderschuhe	—.45
Damen-Pantoffel	1.—
„ **Zeugpantoffel** mit Zug	1.85
„ **Plüschpantoffel** mit Rahmensohlen und Absatz	2.25
„ **Halbschuhe** aus Wichsleder mit Rahmensohlen	3.50
„ **Zugstiefel** „ „ „ „	3.75
„ **Zeugzugstiefel**	3.—
Herren-Pantoffel	1.25
„ **Plüschpantoffel** mit Rahmensohlen und Absatz	2.75
„ **Halbschuhe** zum Schnüren und mit Gummizug	4.75
„ **Zugstiefel**	5.—
Mannslaschenschuhe, schwer genagelt	3.75
Damen-Segeltuchschuhe in allen Farben	3.50
Herren-Segeltuchschuhe „ „ „	3.75

Ferner empfehle in hocheleganter Ausführung:

Kinder-, Mädchen-, Damen- und Herrenstiefel zum Schnüren, Knöpfen u. mit Gummizug in Kalb-, Kid- u. Chevreauleder.

D. Marcus,

F 2, 4¼ **Mannheim** F 2, 4¼

Marktstraße. 77598

Geschäftsverlegung & Empfehlung.

Meinen werthen Kunden, Bekannten und einem titl. Publikum die gefl. Mittheilung, daß ich meine

Wagen- & Geschirr-Fabrik

von **R 1, 14** in mein Haus **N 7, 2** (frühere Schütz'sche Wagenfabrik) verlegt habe.

Durch größere Räumlichkeiten und verbesserte maschinelle Einrichtungen bin ich in der Lage, alle in mein Fach einschlagenden Arbeiten wie bekannt auf das Geschmackvollste und Solideste, prompt und gewissenhaft auszuführen.

Indem ich mich hiermit aufs Beste empfehle, zeichne mit

Hochachtung

Fr. Kaltreuther,

77843 **Wagen- & Geschirr-Fabrik, N 7, 2.**

MARCHIVUM

Großer Mayerhof (Mannheim.)

Bestrenomirte schönste und große Lokale mit großer Gartenwirthschaft und Sommerhalle, stets vorzügliches Exportbier ohne Preiserhöhung, per $^{4}/_{10}$ Liter 10 Pfg., reine Pfälzer Weine, höchst vorzüglich reinliche reelle Küche, reichliche Auswahl in Speisen à la Karte, pikanter Zubereitung, von $^{1}/_{2}$12 bis 2 Uhr stets vortrefflichen Mittagstisch. Sehr mäßige Preise. 77613

Halte mich hiesigem, sowie auswärtigem Publikum bestens empfohlen. Mein Bestreben geht dahin, auch für weiter rekommandirt zu werden.

Mit Hochachtung

F. Delp.

Stephanien-Schlößchen.

Schwetzingerstraße 69.

Sonntag, den 11. Mai 1890 78212

Oeffentlicher Fest-Ball.

Anfang Nachmittags 3 Uhr mit Feierabendverlängerung.

Schwarzes Lamm.

Sonntag, den 11. Mai 1890 78213

Oeffentlicher Fest-Ball.

Anfang Nachmittags 3 Uhr mit Feierabendverlängerung.

Kaiserhütte.

Sonntag, 11. Mai 1890

Oeffentlicher Festball

Anfang Nachm. 3 Uhr mit Feierabendverlängerung. $^{1}/_{2}$6 und 8 Uhr Française. 78214

Restauration Flicker, Lindenhof, Z 10, 12.

Sonntag, 11. Mai 1890

Oeffentlicher Festball,

wozu freundlichst einladet **M. Flicker.**

Anfang Nachm. 3 Uhr mit Feierabendverlängerung. Entree frei. 78215

Restauration SATOR, Lindenhof.

Sonntag, 11. Mai 1890

Oeffentlicher Festball,

Anfang Nachm. 3 Uhr mit Feierabendverlängerung. Orchester Kapelle Gallion. 78216

„Pfälzer Hof" in Ludwigshafen.

(L. ROTH, Bismarckstrasse).

Sonntag, den 11. Mai 1890

Oeffentlicher Festball

Anfang 3 Uhr 78147

Restaurant zum bayer. Hiesl.

Ausgezeichneter

Cardinalstoff.

Vorzügliche Küche.

Billige Preise.

Erlaube mir Jedermann hierzu freundlichst einzuladen. 76973

E. Kitzmüller.

Saison vom 1. Mai bis Ende Oktober.

Bad Freyersbach

Bad Schwarzwald. Station Oppenau.

bei PeterstHal.

Stahl-, Lithion- und Schwefelbad, Luftkurort, 385 M. ü. d. M., in schönster Lage des Renchthales mit unmittelbarer Waldesnähe. 7 reichhaltige, bewährte Mineralquellen, Stahl-, Kiefernadel-, Sool- und Moorbäder, Douchen Bis 20. Juni und vom 1. September an Preisermäßigung. Ausführliche Prospecte versendet gratis und franko.

78207 **Jos. Mayer**, Eigenthümer

Schloss-Hotel Heidelberg.

Prachtvolle Lage am weltberühmten Schlosspark. Mässige Pensionspreise. Eröffnet seit 15. April. 76941

Hotel-Direction.

J. Augenstein.

Klimat. Kurort Gernsbach im Murgthal.

Kiefernadelbad Hôtel Pfeiffer.

$1^{1}/_{2}$ Stunden von Baden-Baden.

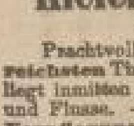
Prachtvoller Sommeraufenthalt in dem schönsten und waldreichsten Thale des Schwarzwaldes. Das Badhôtel Pfeiffer liegt inmitten schattiger Parkanlagen unmittelbar am Tannenwald und Flusse. — Schöne Zimmer und Salons. — Vorzügliche Verpflegung. — Bäder und Massage im Hause. — Pension. — Prächtige Waldpromenaden u. Gebirgstouren. — Forellenfischerei. — Eisenbahnlinie Rastatt — Gernsbach Hôtelwagen am Bahnhofe. Prospecte und Auskunft durch den Eigenthümer. 77412

J. Pfeiffer.

Soolbad Jagstfeld a. Neckar.

Die Eröffnung findet am 1. Mai statt. 76806

August Bräuninger.



Samstag und Sonntag wird eine Parthie

Prima Schweizer-Kälber

zu 64 Pf. per Pfund ausgehauen. 78187

G 5, 5 L. Baum G 5, 5.

S 4, 17 Fridolin Kuntz S 4, 17

empfehle

Prima Pfälzer Wein

$^{1}/_{4}$ Liter 20 Pf., per Flasche 55 Pf.

Bier aus der Schwartz'schen Brauerei in Speyer.

$^{1}/_{1}$ Flasche 20 Pf., $^{1}/_{2}$ Flasche 10 Pf.

Bier vom „Durlacher Hof."

$^{1}/_{1}$ Flasche 18 Pf., $^{1}/_{2}$ Flasche 10 Pf.

frei in's Haus. 76575

Wirthschaftseröffnung & Empfehlung.

Meinen Bekannten, einer verehrl. Nachbarschaft und einem tit. Publikum die gefl. Mittheilung, daß ich die Bier- und Weinwirthschaft 78202

Zum Bayrischen Hof

Litra D 4, 3 eröffnet habe.

Indem ich mich hiermit aufs beste empfehle, werde stets für Verabreichung von guten Speisen und Getränken bedacht sein.

Mit Achtung

Albert Müller,

D 4, 3 Zum Bayrischen Hof D 4, 3.

Birresborn

Natürl. Kohlens. Mineralwasser

Tafelgetränk Se. Durchl. des Fürsten Bismarck

Käuflich in Mineralwasserhandlung., Apoth., Hôtels etc.

Bestes Tafelwasser. Althewährte Heilquelle gegen Hals-, Lungen-, Magen-, Blasen- und Nierenleiden. Hauptniederlage: **Ernst Dangmann, Mannheim.** 75956

Potsdamer (Professor Grahambrod) à 32 Pf.

Weizenschrotbrod

von Rudolf Gericke, Kais. Königl. Hofl., Potsdam.

Dampf-Zwieback- u. Weizenschrotbrod-Fabrik

ist ärztlich anerkannt das einzige Brod von dem köstlichen Geschmack, das der schwächste Magen schon Morgens früh verträgt. 66392

Directe Probe-Postsendungen (5 Kilo) mit ca. 350 Zwieback und 3 Grahambroden zu M. 4.40. Echt bei

J. H. Kern, C 2, 11.

Daniel Krauth senior,

Eberbach a/N. 76246

Gegründet 1838. Möbelfabrik. Mehrfach prämiirt.

Anfertigung einzelner Stücke, ganzer Zimmereinrichtungen und vollständiger Ausstattungen.

Fussboden-Glanzlacke & Parquetbodenwichse.

Nachverzeichnete Firmen unterhalten Lager meiner Fabrikate. 74129

Johannes Forrer.

G. M. Beck, E 2. 13.	Herm. Metzger, L 4, 7.
E. Dangmann, N 3, 12.	C. Pfefferkorn, P 3, 1.
J. Eglinger & Co., G 2, 2.	Josef Pfeiffer, E 5 1.
Ph. Gund, D 2, 9.	Franz Seiler, K 1 8a.
Jul. Hammer, M 2, 12.	H. Thomae, D 8, 1a.
Wilh. Horn, D 5, 2.	Jacob Uhl, M 2, 9.
Adolf Leo, E 1, 6.	A. Thöny, Schwetz.-Str.
J. Lichtenthäler, B 5, 10.	Gebr. Müller, R 3, 10,
Ad. Menges, N 3, 15.	" Fil. T 6, 2/2.
Aug. Scherer, L 14, 1.	

Wilh. Ritzinger

Zahntechniker

Mannheim

wohnt jetzt

P 2, 4

2. Stock. 73008

BUCHFÜHRUNG

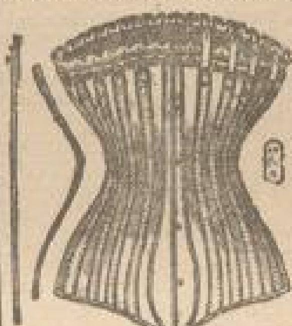
doppelte italien., amerikanische, ebenso einfache übernehme auf COMPTOIRS stundenweise wie auch jegliche Bilanzen, ꝛc. führe fähige Vermögensaufstellungen ꝛc., ertheile darin gründlichen Unterricht, ebenso im kaufm. Rechnen, Correspond., Wechselkunde ꝛc. in Curse u. Privatstund. **Carl Wunder**, prakt. Handelslehrer, F 6, 13, 2 Tr. Unterricht eröffnet 1876. 76077

Ziegler's 75561

Patent-Uhrfeder-Corset

mit hängenden Uhrfederstangen (Ersatz für Fischbein)

D. Reichspatent vom 26./9. 1881



General-Depot für Mannheim und Umgegend bei

J. Daut, F 1, 4.

74136

Anfertigung

künstlicher und moderner

Haararbeiten,

Perrücken, Toupets, Locken, Chignon's, Scheitel, Zöpfe, Stirnfrisuren, Haarketten etc.

Strengste Diskretion.

Hch. Urbach,

Perrückenmacher & Friseur

O 3, 1, Poststrasse.

Damen

werden zum Frisiren im Abonnement angenommen bei **F. X. Werck**, Friseur, D 5, 14. 76989

Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Damen im Frisiren in und außer dem Hause nach neuestem System.

Achtungsvoll 76067

Bertha Schweizer,

J 3, 17, 3. St.

Muchëin

(Germania-Marke)

oder „Keine Fliegen mehr" in Zimmern, Küche und Stall. Bestes, gefahrloses Mittel. Es tödtet die lästigen Insekten sofort und bewahrt so Menschen und Vieh vor der häufigen Uebertragung von Krankheiten. Gleich schnell tödtet es 77239

Schwaben, Motten, Russen Wanzen ꝛc.

Zu haben in Packeten à 10 25, 50 Pfg. bei **Thomas Eder**, H 3, 8b; **Wilh. Horn**, Zeughausplatz; **J. Ohnacker**, D 6 '9

Brennholz.

Ich liefere kleingemachtes Nußbaum-Brennholz à 85 Pf. pr. Ctr. franco an das Haus. 78118 **J. Schmitt** in Ladenburg.

Joseph Brunn

Hof-Seifen-Fabrik

Q 1, 10 Q 1, 10

empfiehlt 75750

I. Kernseife

weiße u. gelbe vorgewogene und ausgetrocknete

I. Reisstärke

und

Crême-Stärke

I. Gall-Seife

und

venetianische Seife

zum Waschen von Normalhemden Strümpfen ꝛc.

Rasirseife.

I. Schmier-Seife

gelbe u. weiße.

I. Kattun-Putz-Langseife

I. weiße Glycerin-Seife besonders für Kinder.

Fettlaugenmehl.

I. Mandelseife

Cocosseife

Rosen- und Veilchenseife

I. Abfallseife pro Pfund 50 Pfennig.

I. Transparentglycerinseife

Sandseife

Moschus-Seife

Theer-, Theerschwefel, Jod- und Campherseife sowie alle medicinischen Seifen.

Odeurs, Kölnisch Wasser

Haaröl u. Pomade.

I. cristall. Soda, caust. Soda.

Schwämme

Fensterleder.

Handarbeiten.

Eine tüchtige Weißnäherin empfiehlt sich den geehrten Herrschaften u. Weißwaarengeschäften in feinsten Knopfloch-Arbeiten in einzelnen Stücken, sowie ganzer Ausstattungen.

G 7, 2b, parterre,

Sackgasse. 77851

Ich empfehle mich den geehrten Hundebesitzern im Hundescheeren und Waschen in und außer dem Hause billigst. 78139

Mich Seibel, G 5, 9,

2. Stock.

Für Hundefreunde!

Hunde werden geschoren, in Pflege und Dressur genommen von **F. Dann**, Hundezüchter, J 7, $19^{1}/_{2}$. 77742

Vorhänge

werden gewaschen und gebügelt und in allen Töner **crême** gefärbt bei billigsten Preisen und raschester Lieferung. 73006

Q 5, 19 parterre.

Zum Waschen, Nähen u. Bügeln wird angenommen, ebenso werden Handschuhe aller Art billig gewaschen. 77060

Frau Stein, J 1, 17.

Das japanesische

Micado-Pulver

des Central-Sanitäts-Bazar in Stuttgart vertilgt sämmtliches Ungeziefer. 78669

Zu haben in Dosen à 30, 50 Pfg., 1 M., 1,75 M. bei **J. Scheufele**, F 5, 15, **M. Haunstein**, L 12, $7^{1}/_{2}$, **C. Struve**, G 8, 5, **C. F. Leist**, Q 3, 14. **F. W. Krieger**, G 4, 10. **Geschw. Georg**, L 4, 9. **Louis Lochert**, R 1, 1. **G. M. Habermaier**, M 5, 12.

Möbel jeder Art werden aufpolirt, ebenso werden Reparaturen pünktlich besorgt; ca. 120 Zimmerthüren mit Futter und Bekleidung sind ebendaselbst billig abzugeben. 76922

F. Kohlbecker, Q 7, .. Schreiner.

Heimliche Gewohnheiten,

(Onanie) u. der. Folgen, Pollut., Weißfluß, Impotenz, sämmtl. Geschlechtskrankh. heilt unt. Garantie Dr. Mentzel, nicht approbirter Arzt, Hamburg, Kielerstraße 26. Ausw. brieflich. 72388

MARCHIVUM

Fabrik-Niederlage S. Groß.
Fruchtmarkt D 3, II¹/₄ Mannheim D 3, II¹/₄
an den Planken.

Kleiderstoffe, doppeltbreit, in den schönsten Mustern, per Meter 60 Pfg.
Reinwollene Kleiderstoffe in allen neuen Farben, per Meter 1.10 bis 2.20 M.
Reinwollene Beige, doppeltbreit, per Meter 1.25 M.
Wollmousseline in schöner Auswahl, pr. Meter von 95 Pf. an.
Waschstoffe in den besten Elsässer Fabrikaten, pr. Mtr. 29, 30 bis 95 Pf.
Seidene Merveilleux, in allen Farben, pr. Meter 1.25 bis 1.55 M.

Küchen- und Haushalt-Einrichtungs-Geschäft
Gebr. Wissler
S 1, 4 Mannheim S 1, 4
empfiehlt 77164
Glas, Porzellan, Steingut und Kochgeschirr, Korb-, Blech-, Holz- und Bürstenwaaren
zu billigsten Preisen.
S 1, 4 Breite Strasse S 1, 4.

Fabrik-Niederlage S. Groß.
Fruchtmarkt D 3, II¹/₄ Mannheim D 3, II¹/₄
an den Planken.

Tricot-Taillen in allen Farben, Stück von 2.20, 2.75 bis 8 M.
Tricot-Blousen in allen Farben, Stück von 2.75 bis 8 M.
Oxford-Blousen von 1.80, 2.15 Mk.
Cattun-Blousen Stück von 1.10, 1.25, 1.50 M.
Tricot-Kinder-Kleider Stück von 1.55 bis 12 M.
Sommer-Kleidchen von 75 Pf. an.

Red Star Line
Rothe Stern Linie
Königl. Belg. Postdampfer von
Antwerpen nach Philadelphia, New York
Schnelle Fahrten, gute Verpflegung, billigste Preise.
Auskunft ertheilen
von der Beeck & Marsily in Antwerpen,
in Mannheim:
Conrad Herold,
Dürr & Müller,
Mich. Wirsching,
Gundlach & Bärenklau.
Wegen Fracht: 72337
Bad. Act.-Ges. für Rheinschifffahrt und Seetransport in Mannheim.

Westdeutsche Versicherungs-Actien-Bank in Essen.

Dreiundzwanzigstes Geschäftsjahr. 1889.

Die laufende Versicherungssumme betrug Ende 1889 M. 1 138 078 809.

I. Gewinn- und Verlust-Conto.

Einnahme.

1. Gewinn-Vortrag aus 1888		M. 3 346. 13.
2. Prämien-Reserve aus 1888		„ 621 157. 30.
3. Brandschaden-Reserve aus 1888		„ 84 000. —.
4. Prämien und Gebühren, abzüglich Rissorni		„ 2 016 473. 26.
5. Zinsen		„ 90 125. 24.
6. Diverse		„ 2 514. 33.
		M. 2 820 216. 26.

Ausgabe.

1. Prämien für genommene Rückversicherungen		M. 908 378. 34.
2. Prämien-Reserve für eigene Rechnung		„ 644 753. 20.
3. Brandschäden abzüglich Rückversicherung:		
bezahlte	M. 535 336. 72.	
schwebende	„ 63 300. —.	„ 598 636. 72.
4. Provisionen und Verwaltungskosten		„ 344 492. 38.
5. Steuern, Abgaben und Verwendungen für gemeinnützige Zwecke		„ 19 058. 96.
6. Abschreibungen		„ 2 104. 52.
7. Verlust auf Effecten		„ 3 619. 10.
8. Zinsen des Reservefonds und des Relikten- und Pensions-Unterstützungsfonds		„ 19 464. 20.
9. Ueberschuß: Ueberweisung an den Kapital-Reservefonds	M. 27 971. 40.	
Statut- und vertragsmäßige Tantièmen	„ 30 367. 90.	
Dividende an die Actionaire (M. 90 auf die Actie)	„ 180 000. —.	
Ueberweisung an den Dispositionsfonds für besondere Fälle	„ 20 000. —.	
do. Relikten- und Pensions-Unterstützungsfonds	„ 15 000. —.	
Gewinn-Vortrag	„ 6 374. 54.	„ 279 713. 84.
		M. 2 820 216. 26.

II. Summarische Bilanz pro 31. Dezember 1889.

Activa.

1. Depotwechsel der Actionaire		M. 4 800 000. —.
2. Immobilien: das Gesellschafts-Grundstück		„ 160 000. —.
3. Hypotheken		„ 1 018 866. 79.
4. Effecten: Nominalbetrag M. 1 133 400. Courswerth am 31. Dezember 1889 M. 1 162 170. 75. eingestellt mit		„ 1 131 431. 80.
5. Cassa-Bestand und Giro-Guthaben bei der Reichsbank		„ 43 855. 02.
6. Guthaben bei Banquiers		„ 329 418. 56.
7. Guthaben bei Gesellschaften, Agenturen 2c.		„ 196 348. 84.
8. Mobilien und Materialien, abgeschrieben		„ —. —.
		M. 7 679 921. 01.

Passiva.

1. Actien-Capital		M. 6 000 000. —.
2. Capital-Reservefonds	M. 457 304. 30.	
Zinsen pro 1889	„ 18 292. 20.	
Ueberweisung ult. 1889	„ 27 971. 40.	„ 503 567. 90.
3. Dispositionsfonds für besondere Fälle		„ 79 900. —.
4. Relikten- und Pensions-Unterstützungs-Fonds		„ 43 972. —.
5. Schaden-Reserve für eigene Rechnung		„ 63 300. —.
6. Prämien-Reserve für eigene Rechnung		„ 644 753. 20.
7. Diverse Creditoren		„ 128 860. 47.
8. Nichterhobene Dividende aus 1888		„ 825. —.
9. Dividende (M. 90 auf die Actie)		„ 180 000. —.
10. Tantièmen		„ 30 367. 90.
12. Gewinn-Vortrag		„ 6 374. 54.
		M. 7 679 921. 01.

Essen, den 6. Mai 1890.

Westdeutsche Versicherungs-Actien-Bank.
Der Vorstand. L. Huyssen. Der Director. Bandhauer.

78172

Karl Zimmermann
T 6, 1c T 6, 1c
Mannheim
empfiehlt seine
Drahtgewebe
sowohl f. technische Zwecke als auch f. Vergitterungen aller Art, ferner
Drahtgeflechte
roh und verzinkt, für Einzäunungen in jed. Maschenweite und jeder Drahtstärke schon von 40 Pfg. per Quadratmeter an. 70290

Frisiren! Frisiren!
Leuchen Keck
empfiehlt sich den geehrten Damen Mannheims im Frisiren nach neuestem Systeme.
Auskunft ertheilt J. Keck, Pflastergeldhäuschen überm Neckar. 75107

Unterzeichnete empfiehlt sich im Anfertigen neuester Costume und allen in ihr Fach einschlagenden Arbeiten bei prompter und billiger Bedienung. 77868
Frau B. Reichlin,
J 2, 5, 3. St.

Wasch wird angenommen zum Waschen und Bügeln. 78059
Näheres Große Merzelstraße No. 39, 1. Stock, Hinterhaus.

Es wird fortwährend zum **Waschen** angenommen. 77078
Frau Schmitt, D 6, 13, 4. St.

Wäsche zum Waschen, Bügeln und Mangen wird angen. 77472 **G 7, 6¹/₂, 3. St.**

Zeige ergebenst hiermit an, daß ich in Lu. B 5, 7 eine **Sächs. Glanz-Waschmange** aufgestellt habe, welche ich den geehrten Herrschaften empfehle. Die Wäsche wird auf Verlangen abgeholt.
76829 **Maria Albrecht.**

Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Damen im Anfertigen von Kleidern in und außer dem Hause. 77917
Frau Elise Jähner B 5, 7, 3. Tr.

Neu! Neu! Gesetzlich geschützt!
Bettbestreichwachs
Das Schlafzimmer
Angenehm, reinlich und billig, Unterrock- und Bettstreichwachs, Unbedenklich alle Nachteile Mittel an Gute und Leichter Anwendung.
Alleinige Niederlage im Special-Betten-Geschäft von
Moriz Schlesinger,
Q 2, 23 Mannheim Q 2, 23.
78515

Pianino
neu und gebrauchte, von den renommirtesten Fabriken, in grosser Auswahl stets auf Lager.
Stimmungen und Reparaturen werden gut u. billig besorgt. 77686
C. R. Unkel, M 2, 7.

Flügel, Piano, Harmoniums werden unter Garantie bestens repariert u. gest. von 76655
J. Hofmann.
Claviertechniker, B 2, 4.

Schul-Pianino's kreuzsaitig mit Eisenrahmen zu Mk. 500 gegen monatl. Abzahl. von Mk. 15 u. Mk. 20 vorräthig bei 77315
Ferd. Heckel.

Anzugstoffe
gute Qual. in neuesten Mustern für Herren u. Knaben, feine, schwarze Tuche u. Damenmäntelstoffe versende jedes Maaß zu Fabrikpreisen. — Proben franco! 77683
Max Niemer, Sommerfeld N/L.

Damen- u. Herren-Confection

zu aussergewöhnlich billigen Preisen. 78154

Damen: Umhänge, Jaquettes, Promenades.
Herren: Anzüge, Paletots, Joppen.

Mädchen-Kleidchen. **Knaben-Anzüge.**

Gebrüder Alsberg junior

D 3, 7 an den Planken **D 3, 7.**

Schutzmarke Kreuz und Anker
Ein unübertroffenes Heilmittel geg. alle Arten Nervenleiden ist allein das ächte Prof. Dr. Lieber's
Nerven-Elixir,
besonders gegen Schwächezustände, Herzklopfen, Angstgefühle, Beklemmung, Schlaflosigkeit, nervöse Erregungen 2c., zu 1¹/₂, 3, 5 und 9 Mk. Als ein probates Heilmittel können allen Magenkranken die ächten St. Jacobs-Magentropfen empfohlen werden 4 Flasche zu 1 und 2 Mk. Ausführl. im Buche „Krankenfreund", gratis erhältl. bei
M. Schulz, Emmerich.
Zu haben in den bekannten Verkaufsstellen.
Depôts: Otto Kappes, Eberbach; K. M. Treusch, Erbach; Universitäts-Apotheke Heidelberg; C. Th. Ehelinß, Ludwigshafen. 65615

Gardinen.
Weiße u. Crême-Vorhänge, pr. Mtr. 14, 16, 25 Pf. bis 1 M.
Weiße u. Crême große Vorhänge, pr. Mtr. 38, 45, 50 Pf. bis 1.65 M.
Abgepaßte Vorhänge, auf 3 Seiten mit Band eingefaßt, Fenster 2.25, 2.75 bis 16 M.
Congreß-Stoffe für Gardinen, pr. Mtr. 46—1.35 M.
Weiße u. Crême Lambrequins u. Tüll-Schoner.
Dunkle Rips-, Crêpe- u. Manilla-Vorhänge, pr. Mtr. von 22 Pf. an.
Fabrik-Niederlage S. Groß.
Fruchtmarkt D 3, II¹/₄ Mannheim D 3, II¹/₄
an den Planken.

Hillmann, Herbert & Cooper
Premier Works Coventry.
General-Vertreter
Erstes Rheinisches Velociped-Depot
N 2, 5 Mannheim N 2, 5.
Billigste und beste Bezugsquelle für Velocipedes, längere Garantiezeit, günstige Abzahlungs-Bedingungen, Reparaturen, Emailliren und Vernickelung schnell und billig. 75947

Ich habe mein **Metzgergeschäft** von **H 6, 13** nach
H 7, 5
verlegt und werde stets **Prima Ochsenfleisch** zu **60 Pfg.**, **Prima Kuhfleisch** zu **50 Pfg.** verkaufen. 78121
E. Meyer.

Herren-, Damen- u. Kinderwäsche.
Herren-Oberhemden mit reinleinenem Einsatz, Stück 2.10, 2.45, 3, 4 bis 5. M.
Herren-Kragen u. Manschetten, Stück 17, 25—80 Pf.
Damen-Tag- u. Nachthemden, Stück 95, 1.10, 1.25, 1.50 bis 5 M.
Damen-Jacken, Röcke u. Beinkleider, Stück von 88, 1, 1.10 bis 6 M.
Kinder-Hemden, Stück von 22, 33, 38 Pf.
Kinder-Hosen u. Jacken, Stück von 39 Pf. an.
Damen- u. Kinder-Kragen.
Fabrik-Niederlage S. Groß.
Fruchtmarkt D 3, II¹/₄ Mannheim D 3, II¹/₄
an den Planken.